

OFFENER BRIEF

Klar ist, dass die stattfindende kognitive Kriegsführung der NATO eine unterschwellige verbotene Gehirnwäsche darstellt die darauf abzielt Glaubensänderungen und Verhaltensänderung bei Freund und Feind zu erreichen. Durch gezieltes Überwachen der sozialen Medien und der Nutzung des Internet werden sensible persönliche Daten ausspioniert und gesammelt um von jedem Menschen einen digitalen Zwilling zu erstellen um eine auf jede Person extra zugeschnittene Propagandakampagne zu erstellen und durchzuführen. Mit Nudges werden dann die Zielpersonen angeschubst um in die gewünschte Richtung geschubst zu werden. Die kognitive Kriegsführung versucht über das menschliche Unterbewusste die Steuerung vorzunehmen, damit die Zielpersonen gar nicht bewusst mitbekommen wie ihnen geschieht. Das Arsenal der geistigen Manipulationswaffen wird ständig erweitert. Es gibt über 80 bekannte Manipulationstechniken die im Einsatz stehen. Wer die nicht kennt ist der kognitiven Kriegsführung schutzlos ausgeliefert und kann von der NATO fremdgesteuert werden und missbraucht werden. Die NATO hat aus jedem Menschen einen Kriegsschauplatz gemacht und möchte alle Menschen zu Waffen machen. Allein die NATO Bündnisvormacht die USA hat eine 60.000 Mann starke Armee an Cyberkrieger im digitalen Einsatz die einen unterschweligen Gehirnkrieg führen um die öffentliche Meinung zu steuern und alle auf Kriegskurs zu halten. Die gekauften, korrupten und gierigen US-NATO-konformen Kriegsverkäuferkriegsmedienpartner sind Medienpartner des Pentagons und der NATO und sorgen dafür das eine US-NATO-konformen Matrix allen Menschen von allen Seiten per Dauerschleife in die Köpfe gehämmert wird. Unbewusste Menschen werden dadurch zu Opfer der US-NATO Propaganda und deren kognitiven Kriegsführung. Gekaufte, äußert korrupte und gierige, skrupellose und kriegsdienliche Medienanstalten sind die US-NATO-Handlanger und Pentagon-Erfüllungsgehilfen und können auch zurecht als Manipulations- und Propagandaanstalten bezeichnet werden.

Als Totschweiger stehen einem mehrere verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Das Totschweigen einfach zu beenden, oder sich der Polizei zu stellen und ein Geständnis abzulegen, in die Psychiatrie zu gehen, um einen kalten Totschweigerentzug durchzuführen oder dass man sich geistig entwickelt, um so vom Totschweigen loszukommen. Natürlich kann man auch einen Berufswechsel machen oder man lässt sich ambulant eine Elektroschocktherapie zukommen oder verpassen (behandeln, heilen). Auf gar keinen Fall kann man behaupten ich hatte keine Wahl. Das stimmt einfach nicht. Jeder der nicht genötigt, erpresst oder gezwungen wird, hat eine Wahl. Seiner Gier zu frönen und dabei andere unschuldige Menschen über die Klinge springen zu lassen, das geht überhaupt nicht. Haben Sie das jetzt verstanden?

Die Totschweigerverschwörung ist ein Komplott gegenüber der gesamten Bevölkerung und wird mit unseren Steuergeldern finanziert. Die Medieneigentümer greifen sehr viel Steuergelder für das zahlreiche gezielte Totschweigen ab um für die Politik die zahlreichen staatlichen Missstände und Ungerechtigkeiten totzuschweigen die die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung finanziell benachteiligen. Die Totschweiger lassen sich dafür bezahlen, dass

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

sie entgegen den Interessen der Bevölkerung agieren. Sie begehen Volksverrat. Zudem totsichweigen sie branchenweit, konsequent, systematisch, völlig und gezielt unsere zweiundzwanzig jährige aktive Kriegsbeteiligung am illegalen außergerichtlichen Drohnenkrieg, welcher 98 % unschuldige Menschen abschachtet oder verkrüppelt. Das ist eine aktive Mordbeteiligung da die Totsichweiger sich als CIA-DROHNENMÖRDER-TERRORISTEN-Handlanger und deren Totsichweigererfüllungsgehilfen dienlich machen. Das kann man nicht schönreden.

Wenn Sie mir vorwerfen wollen, dass ich die Macht der Wiederholung hier im Totsichweiger-Papierkriegskonflikt einsetze dann möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass ihr fortgesetztes jahrzehntelanges Totsichweigen eine alltägliche Wiederholung des Totsichweigens ist, Sie also selbst Wiederholungstäter sind. Wollen Sie mit Ihrer Aussage bezwecken, dass man Sie überhaupt nicht mehr ernst nehmen kann oder wollen Sie sich lächerlich machen? Sie möchten mir nur irgendeinen Vorwurf machen, damit Sie mir auch irgendwas vorwerfen? So als Ausgleich dafür, dass ich Ihnen zahlreiche berechnigte Vorwürfe gemacht habe? Haben Sie sie noch alle? Fangen Sie endlich mit Ihrer dringend notwendigen geistigen Entwicklung an. Die haben Sie wirklich sehr notwendig.

Die gekauften, korrupten und gierigen Totsichweiger sind Steuergelder Räuber großen Ausmaßes. Viele Millionen Steuergelder verdienen die Totsichweigerredaktionen jedes Jahr für das gezielte und konsequente Totsichweigen. Am meisten erhalten Sie (mutmaßlich) für die Vertuschung unserer aktiven Kriegsbeteiligung. Seit zweiundzwanzig Jahren fließen unsere Steuergelder zu den Totsichweigern in deren gierigen Rachen damit sie der Öffentlichkeit unsere Drohnenkriegsbeteiligung vorenthalten. Sie schützen damit alle staatlichen Drohnenmordverantwortlichen und Drohnenmordbeteiligten und sich als Totsichweiger selbst. Wir haben es hier mit einer gierigen, korrupten, skrupellosen und gekauften Mörderbande zu tun die sich als willfährige, unterwürfige, untertänige, würdelose US-VASALLEN dienlich machen und tief im Arsch der CIA-DROHNENMÖRDER-Terroristen stecken und Partner der Drohnenattentatsterrormordgemeinschaft sind.

Die gekauften, korrupten und sehr gierigen Totsichweiger sind Wahrheitsverleugner, sind Friedensverräter, treten ihr Berufsethos mit Füßen, sind Volksverräter, so dass Handlanger der CIA-DROHNENMÖRDER-TERRORISTEN, sind Erfüllungsgehilfen der staatlichen Drohnenmordbeteiligten und der staatlichen Drohnenmordverantwortlichen, sind Kriegsunterstützer, sind Terroristenunterstützer, sind Unrechtsunterstützer, sind Verbrechenunterstützer, üben eine Lizenz zum Morden aus, sorgen für einen Rechtsbankrott, sind Lügner, sind Betrüger, sind Manipulierer und verkaufen alle für dumm und dämlich, verdienen unsere Steuergelder fürs TOTSICHWEIGEN und zudem sind Sie sehr böse und völlig skrupellos. Ja, Sie sind die Allerletzen der Allerletzen und sind Abschaum. Das kann man nicht schönreden.

Die Totsichweiger sind die Brut des Teufels und haben ihr Herz und Ihre Seele den CIA-DROHNENMÖRDER-TERRORISTEN verkauft. Sie sind ABSOLUT böse sowie völlig vollkommen skrupellos und völlig durchdrungen vom Bösen. Alle haben einen unersättlichen Blutrausch und sehr viel unschuldiges Blut auf deren Totsichweigerhänden. Massenmord an

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Unschuldigen Kindern & Frauen gehört zu deren Tagesgeschäft. Das Totschweigerhandwerk ist ein blutiges, ein mörderisches, ein verräterisches, ein terroristisches. Das kann man nicht schönreden. Man sagt ihnen auch nach, dass diese Totschweigerteufelssekte sehr gerne andere Menschen über die Klinge springen lassen. Und der 40 %-Kinderanteil beim Drohnenkrieg erfreut sie am meisten. Ja, sie sind Kindermassenmörder, Frauenmassenmörder und Unschuldigen Massenmörder. Auch das kann man nicht schönreden.

Der Hass auf alle Totschweiger. Die Totschweiger erzeugen mit ihrem Totschweigen sehr großen Hass, Zorn, Wut und Ärger in der Bevölkerung. Fortgesetztes Totschweigen steigert den Hass, Zorn, Wut und den Ärger enorm. Die Totschweiger möchten wie es den Eindruck und Anschein macht den Hass, die Wut, den Zorn und den Ärger soweit steigern, bis eine regelrechte Wut Welle, Hasswelle und Zornwelle losbricht und Ihnen entgegenkommt. Die Frage die sich dabei stellt, ist: Warum wollen die Totschweiger den Hass, die Wut und den Zorn steigern und auf sich anziehen? Anzunehmen ist, dass Totschweiger die ihre Seele dem Bösen verkauft haben und mit dem Teufel im Bunde stehen Hass, Wut, Zorn für deren Wachstum benötigen. Sie sich also quasi davon ernähren. Daher kann man davon ausgehen, dass Liebe den Totschweiger überhaupt nicht schmeckt.

Totschweiger versus Klaus Schreiner. Klar ist, das Ersticken eines Gegners im Keim ist ein wichtiges Konzept in der Kriegsführung. Es kann aber auch auf den Bereich der Propaganda/Totschweigens übertragen werden. Wenn in einem despotischen Staat eine das Meinungsmonopol gefährdende Meinung aufweist, muss sie bis zur Auslöschung bekämpft werden, bevor sie große Teile der Bevölkerung erreichen kann. Zudem wird dadurch gleich auch ein Exempel Statement, denn indem man eine Person oder Gruppe für ihr monopolgefährdendes Verhalten außerordentlich stark bestraft, schreckt man andere von der Nachahmung ab. Getreu der Devise: Züchtige einen, erziehe Hunderte. Nein, ich möchte Ihnen hier nicht die Anleitung geben, um mich fertig zu machen. Nur damit das auch klar und deutlich mitgeteilt wurde. Ich möchte sie auch in keine Falle locken, vertrauen Sie mir.

Was? Sie wollen jetzt von mir über ein paar Manipulationstechniken informiert werden? OK. Dann serviere ich Ihnen hier nachfolgend einige Buchausschnitte zu verschiedenen Meinungslenkungsmethoden. Here we go.

Nudging. Psychologisch verwandt mit der Infantilisierung ist das Konzept von Nudings. Hierbei soll beim Menschen eine Verhaltensänderung in eine erwünschte Richtung erwirkt werden. Auf Zwang wird dabei verzichtet, stattdessen auf sanften Druck gesetzt. Der Entscheidungsraum um eine Person wird so gestaltet, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit diese Wahl trifft und diese dann für freiwillig hält. Eine Wahlmöglichkeit, die als bequem, günstig, etabliert, populär, präsent und unterhaltsam erscheint, ist meist beliebter als eine, die durch finanzielle, psychologische und logistische Hürden erschwert wird. Die Propagandatechnik wird in der Werbung eingesetzt, aber auch in der Politik. Dazu zählt zum Beispiel eine "motivierende" Aufforderung zum Energiesparen oder auch künstliche Verteuerungen bestimmter Produkte, deren Konsum man so verhindern möchte. Auch hier steht schlussendlich die Entmündigung des Bürgers im Raum. Die Methode geht auf den Nobelpreisträger Richard Thaler zurück, der darlegte, dass Nudging deutlich weniger

Widerstände und Konflikte erzeugt als etwa Verbote. Thales berät in diesem Sinne auch Regierungen.

Wiederholung. Die Wiederholung ist ebenfalls ein zentrales Mittel der Manipulation. Vor allem in der Werbebranche werden einprägsame Slogans kreiert, die sich mit der Zeit ins Unterbewusste einbrennen. Da hier die emotionale Vereinnahmung der Zielgruppe im Vordergrund steht, ist eine Vermittlung tiefgreifender Zusammenhänge erwünscht. Doch auch in anderen Bereichen, etwa der politischen Öffentlichkeitsarbeit, ist das unermüdliche Wiederholen von Botschaften oberstes Gebot, von der Parteienwerbung bis zur Kriegspropaganda. Bereits Gustav Le Bon, der Begründer der Massenpsychologie, erkannte die Wichtigkeit und wies ihr einen hohen Stellenwert bei der Meinungserzeugung zu. " Die Wiederholung befestigt sich so sehr in den Köpfen, dass es schließlich als eine bewiesene Wahrheit angenommen wird" Gustav Le Bon.

Die Lüge. Eine Technik, welche wir besonders mit Manipulation in Verbindung bringen, ist die Lüge. Und spätestens seit der Causa Relotius wissen wir, dass Unwahrheiten auch in der etablierten Presse veröffentlicht werden. Doch dieser Fall ist noch harmlos, wenn man ihn mit der bereitwillig Verbreitung politischer Lügen vergleicht, etwa den erfundenen Massenvernichtungswaffen im Irak 2003, was zu einem verhängnisvollen Krieg führte. In beiden Fällen kann selbst bei nachträglicher Richtigstellung der verursachte Schaden nicht wiedergutmacht werden. Besonders das Zusammenspiel von Lüge und Monopolisierung erschwert das Hinterfragen von Narrativen, da die Omnipräsenz der erfundenen Version alternative Sichtweisen undenkbar macht. Die Lüge ist jedoch ein relativ riskantes Werkzeug, da sie auf den Lügner zurückfallen kann. Um den gewünschten Effekt zu erzielen, stehen wesentlich sicherere und subtilere Mittel zur Verfügung. "Die Lüge ist eine anerkannte und extrem nützliche Waffe im Krieg, und jedes Land verwendet sie durchaus vorsätzlich, um das eigene Volk zu täuschen, Neutrale anzuziehen und den Feind in die Irre zu führen." Arthur Ponsonby: Die Lüge in Kriegszeiten (1928)

Framing. Eine weitere wichtige Manipulationstechnik besteht darin, einen Deutungsrahmen zu schaffen, welcher einen bestimmten Sachverhalt im gewünschten Licht erscheinen lässt, obwohl man ihn auch anders betrachten könnte. Ein Beispiel ist die Tatsache, dass Kriege oft damit begründet werden, man müsse den Menschen des Landes, gegen das man Krieg führt, "helfen", man müsse Ihnen " Freiheit und Demokratie bringen." "Der Deutungsrahmen, der hier erzeugt wird, lautet: Wir führen Krieg für die Menschenrechte." Ein anderer Kontext, den man stattdessen aufzeigen könnte, wäre zum Beispiel: " Wir führen Krieg für Rohstoffe" oder " Wir führen Krieg, um unsere geostrategische Machtposition auszubauen", was in fast allen Fällen ein validiertes Erklärungsmuster darstellt. Die Hintergründe werden medial jedoch meist unterschlagen. Framing wird nicht nur eingesetzt, um das Führen von Kriegen als gerechter darzustellen, sondern findet auch in anderen Bereichen der Berichterstattung Anwendung. Die einseitige Darstellung soll zu einer bestimmten emotionalen Reaktion führen und unerwünschte Denk- und Verhaltensmuster verhindern. Das Stimulieren von tief in uns verwurzelt Gefühlen der Zu- und Abneigung ist hier entscheidend, um das Verhalten zu beeinflussen zu können.

Stereotypisierung. Die Basis vieler Manipulationstechniken ist die Stereotypisierung. Der Begriff "Stereotyp" wurde 1922 von dem US-amerikanischen Journalisten Walter Lippmann in seinem Werk "Die öffentliche Meinung" geprägt. Darin stellt er Erkenntnisse, Grundlagen und Phänomene der Massenpsychologie vor: Kein Mensch kennt die Welt wie sie wirklich ist - jeder kennt nur ein ganz persönliches Bild von der Welt. Es setzt sich zusammen aus Ideen und Begriffen, die wir durch Lernen in uns aufgenommen haben, dabei handelt es sich notwendigerweise um eine Vereinfachung der unendlichen Komplexität und Mannigfaltigkeit der realen Sachverhalte. Lippmann zieht den Schluss, dass die Umwelt, die wir für unerschütterlich halten, letztendlich nur eine Pseudoumwelt ist, bestehend aus Grundannahmen, Vereinfachungen und Wertungen. Daraus ergibt sich, dass eine gezielte mediale Beeinflussung mittels Darbietung von Narrativen unser Bild der Welt zu formen und gewisse Teilbereiche sogar zu erzeugen vermag. Dies gilt vor allem für jene, die viele Aspekte nicht mehr aus eigener Erfahrung kennen und deshalb stark auf die Vermittlung durch die Medien angewiesen sind. Techniken wie das Framing, das Labeling, die Dämonisierung oder die Emotionalisierung beruhen auf der Konstruktion von Stereotypen. "Ein Stereotypenmuster ist nicht neutral. Es ist nicht nur eine Methode, der großen, blühenden, summenden Unordnung der Wirklichkeit eine Ordnung unterzuschieben. Es ist nicht nur eine Abkürzung. Es ist dies alles und noch etwas mehr. Es ist die Garantie unserer Selbstachtung; es ist Projektion unserer eigenen Empfindungen, unseres eigenen Werts, unserer eigenen Stellung und unserer eigenen Rechte auf die Welt. Die Stereotypen sind daher in hohem Grade mit den Gefühlen aufgeladen, die ihnen angedeutet werden." Walter Lippman: Die öffentliche Meinung (1922)

Pseudokritik. Pseudokritik dient zur Entschärfen kritischer Inhalte, indem jemand scheinbar über ein wichtiges Thema berichtet, ohne die tatsächlichen sensiblen Bereiche anzusprechen. So könnte etwa jemand über Edward Bernays und die Geschichte der Propaganda berichten und die Anwendung propagandistischer Methoden in der Werbung oder in anderen Ländern kritisieren, den Einsatz der gleichen Mittel bei der politischen und kulturellen Beeinflussung im eigenen Land verschweigen. Das Publikum hält sich daraufhin für aufgeklärt, obwohl es die wichtigsten Kritikpunkte Bernays gar nicht kennt, welches ein fundamentale Umdenken herbeiführen könnten. Pseudokritik ist eine Form Gatekeeping, wo so viel wie "das Bewachen des Toten" bedeutet. Der Begriff beschreibt also den generellen Prozess der Meinungsselektion in der öffentlichen Kommunikation. Es ist ein Mittel zur Aufrechterhaltung des Meinungsmonopols.

Verschweigen. Auch durch gezielte Auslassung bestimmter Sachverhalte und eine Hervorhebung anderer, beispielsweise durch Wiederholung, lässt sich ein einseitiges Bild der Welt erzeugen und als Realität darstellen, ohne dabei wirklich lügen zu müssen. Anmerkung: Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung. Und: Wer nur die halbe Wahrheit berichtet, ist schon ein ganzer Lügner. OK. Dieses Propagandatechnik findet auch beim "Framing", beim "Labeling" und bei der "Fragmentierung" Verwendung. Um einen politischen Gegner zu diskreditieren, werden etwa dessen Hauptargumente ignoriert, dafür wird eine nebensächlich negative Eigenschaft betont, mit Kampfbegriffen versehen und so lange wiederholt, bis jeder ein Zerrbild vor Augen hat. Dieses führt dann dazu, dass niemand mehr das Original zur Kenntnis nimmt. Das ist der entscheidende Punkt bei diesem Vorgehen. Es soll verhindern,

dass die Gegenmeinung gehört wird. Denn würde das Publikum die Argumente beider Seiten kennen und vergleichen können, bestünde die Gefahr, dass es sich eine differenzierte Meinung bildet und Diffamierungsversuche durchschaut.

Agenda Setting. Die Medien können durch positive Berichterstattung Autorität und durch Diffamierungskampagnen diese wieder vernichten. Und sie haben die Macht, zu entscheiden, welche Themen als wichtig erachtet werden sollen und welche nicht. Indem über bestimmte Bereiche verstärkt oder überhaupt berichtet wird, geht der Konsument davon aus, sie seien bedeutsamer als andere. Ein solches Vorgehen nennt man Agenda Setting. Etwas wird durch die Medien "auf die Tagesordnung" gesetzt. Dies kann auch dazu dienen, von unerwünschten Themen abzulenken oder die Bevölkerung mental auf politische Entscheidungen vorzubereiten. Füllt etwa plötzlich das "Regime" eines bestimmten Landes die Nachrichten, das vor einigen Monaten noch unwichtig zu sein schien, ist dies häufig Anzeichen eines bevorstehenden Konflikts. Wenn bestimmte Themen den medialen Diskurs dominieren und andere verdrängen, hängt dies nicht immer mit einer tatsächlichen Relevanzverschiebung zusammen, sondern mit einer veränderten politischen Agenda. Die Medien greifen dann also keine gesellschaftliche Diskussion auf, vielmehr erzeugen sie diese durch selbsterfüllende Prophezeiung, indem sie ein Thema für relevant erklären, den Fokus drauf lenken und es häufig überemotional aufbereiten. Hinter solchen Medienkampagnen verschwinden komplexe Prozesse, die das gesellschaftliche und wissenschaftliche Leben aber ausmachen, aus dem Blickfeld. Beliebt ist beispielsweise die Reduzierung auf einen monokausalen Zusammenhang, also das Hervorheben einer einzelnen Ursache, was der Komplexität und den Wechselwirkungen in unserer mikro- und makroskopischen Welt alles andere als gerecht wird. Das Postulat einer Monokausalität hat indes den Vorteil, dass gewünschte politische Entscheidungen und Maßnahmen daran festgemacht werden können.

Fragmentieren. Fragmentieren bedeutet so viel wie zerstückeln. Diese Methode wird bei der Weitergabe der Nachrichten genutzt. Ein umfassendes Verständnis des Sachverhalts wird dadurch verhindert, da dies nur bruchstückhaft und nicht in seinem vollen Umfang dargestellt wird. Das ist beispielsweise der Fall, wenn in den Nachrichten etwa eine Minute lang über einen Bürgerkrieg gesprochen wird, für eine zweite Minute über die Aussage des US-Präsidenten und für eine dritte Minute über den Euro. Das Publikum denkt, es sei über diese Themen kurz, aber ausreichend in Kenntnis gesetzt worden, obwohl dies in drei Minuten nicht zu erreichen ist. Somit wird eine Illusion der Informiertheit erzeugt. Die tägliche Berieselung mit Informationsbruchstücken lässt ein emotionales Zerrbild zurück. Fundiertes Hintergrundwissen kann indes nur mit Zeitaufwand erarbeitet werden. Am Lesen von Büchern führt kein Weg vorbei.

Spaltung. Am Prinzip der Spaltung "divide et impera" entzwei und gebiete, wurde schon im römischen Imperium Politik betrieben. Der dadurch erzeugte Bruch kann entlang gesellschaftlicher, religiöser, ethischen und politischen Linien verlaufen, heute zum Beispiel zwischen Mann und Frau, Alt und Jung, Schiiten und Sunniten, Einwanderer und Einheimischen oder Progressiven und Konservativen. Die Aufspaltung der Gesellschaft in verschiedene kleine Gruppen, welche hauptsächlich ihre Eigeninteresse im Sinn haben,

erleichtert die Kontrolle, da die Menschen untereinander zu zerstritten sind, um ihr Augenmerk auf den Spalter zu richten. Die Spaltung einer Volksgruppe etwa könnte man als "demografische Kriegsführung" bezeichnen. Auf diese Weise wird es möglich, den Gemeinwillen einer Bevölkerung zu brechen, was sich am Beispiel Tibets beobachten lässt: China siedelt dort massenhaft chinesische Bürger an, um die Bevölkerungshomogenität aufzulösen und so das Land unter Kontrolle zu bringen. Mit derselben Taktik festigte das antike Rom seine Herrschaft im gesamten Mittelmeerraum. Sie wurde schon 1533 in Niccolò Machiavellis wegweisenden Schrift "Der Fürst" als wirksames Mittel der Herrschaftssicherung beschrieben. Doch lassen sich noch andere Szenarios entwerfen. Nehmen wir an, ein Land würde ein zweites Land durch Sanktionen und durch die Unterstützung militanten Gruppen oder destabilisieren und ins Chaos stürzen, dass die Menschen massenhaft die Flucht ergreifen. Nun könnte das erste Land die Geflüchteten als Mittel der demografischen Kriegsführung gegen ein drittes Land verwenden, dessen Bevölkerung auf diese Weise Fragmentierung wird. So könnten zwei Staaten auf einmal geschwächt werden.

Labeling. Labeling ist eine eng mit dem Framing verwandte Technik. Sie dient der Etikettierung, indem Schlagworte benutzt werden, um ein bestimmtes Narrativ zu erzeugen. Die wertenden Begriffe werden mit einer Sache oder Person verknüpft. Beim Lesen bzw. Hören rufen Sie eine emotionale Reaktion hervor-positiv oder negativ, je nach Intention. Labeling wird durch Hörensagen weitergetragen, beginnend bei den Nachrichten. Ein Beispiel ist das Wort "Assad Regime". Bereits im Begriff Regime ist eine negative Komponente enthalten, die emotional nicht ausgeblendet werden kann und die dem syrischen Präsidenten Baschar al-Assad eine negative Werbung verleiht. Dagegen bezeichnen die Medien die fundamental-religiöse Diktatur in Saudi Arabien als Königreich und nicht als Saud-Regime, wobei der Begriff Königreich positive Assoziationen weckt. Positive Etikettierungsbegriffe sind meist Euphemismen, die Sachverhalte beschönigen oder eine negative Komponente verschleiern. So ist die Rede von Luftschlägen anstatt Bombardierungen, von einer militärischen Intervention statt einem Angriffskrieg, von Öffentlichkeitsarbeit und PR statt Propaganda oder psychologischer Kriegsführung. Labeling dient hier dazu, einer Sache schon bei Nennung eine positive oder neutrale Konnotation zu verleihen ...um Kritik von vornherein auszuschalten. Es werden einfache, repetitive Slogans geschaffen, die keinen sachlichen Inhalt aufweisen, aber so formuliert sind, dass niemand gegen sie sein will. Beispiele sind die Begriffe "bunt" oder "Vielfalt" im Zusammenhang mit dem Thema Einwanderung. Sie erlauben im Grunde nur eine Befürwortung.

Emotionalisierung. Besonders in der Kriegspropaganda ist Emotionalisierung ein bewährtes Mittel. Sentimental Bilder und Geschichten untergraben das kritische Urteilsvermögen und führen zu heftiger Parteinahme. Vor allem das Hervorheben leidender Kinder macht uns anfällig für Beeinflussung, sodass wir unpopulären politischen Entscheidungen zustimmen. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist die Brutkastenlüge, welche die US-Bevölkerung wohlgesonnen gegenüber dem Kriegseinsatz der USA im Zweiten Golfkrieg stimmen sollte. Vor dem US-Kongress behauptete eine junge Frau, angeblich eine kuwaitische Krankenschwester, dass irakische Soldaten Babys aus den Brutkästen eines Krankenhauses

genommen, auf den Boden geworfen und getötet hätten. Erst nach dem Krieg stellte sich die Geschichte als Erfindung heraus. Das Mädchen war keine Krankenschwester, sondern die Tochter des kuwaitischen Botschafters. Die gesamte Geschichte war von der US-amerikanischen PR Agentur Hill & Knowlton inszeniert worden. Bilder leidender Menschen werden oft und gerne instrumentalisiert, um das Vorgehen einer bestimmten Seite zu rechtfertigen.

Zensur. Zensur ist eine relativ simple Methode zur Ausschaltung politischer Gegner. Man verhindert, dass deren Stimmen gehört werden und erhält dadurch das Meinungsmonopol aufrecht. Während im Roman "Fahrenheit 451" die Bücherverbrennung plastisch dargestellt wird, kann die Verbannung von Büchern aus dem öffentlichen Raum auch auf subtiler Weise geschehen. Dies funktioniert heute beispielsweise so, dass ein unerwünschtes Werk in Buchladen nicht mehr ausgestellt oder sogar beim Großhändler aufgelistet wird. Der Titel wird dadurch im Handel weitgehend ausgeblendet und ist somit schwerer zu beschaffen. Heutzutage geht Zensur zumeist von internationalen Technologiekonzernen aus. Auf diese Weise hält sich der Staat zurück und delegiert die schmutzige Arbeit an private Konzerne. Diese löschen dann etwa die Accounts unliebsamer Personen oder Gruppen unter fadenscheinigen Vorwänden. Andere Techniken sind die Demonetisierung (Kanalbetreibern wird die Beteiligung an Werbeeinnahmen gestrichen) oder der Shadowban (einzelne Beiträge bzw. Kanäle erscheinen nicht mehr in den Empfehlungen und Suchergebnissen, was zu einer Reichweitendrosselung führt) zu nennen ist hier auch der sogenannte "Cancel Culture", was so viel wie "Kultur der Löschung" bedeutet. Kritische Stimmen werden mit Verweis auf ihre angebliche Gefährlichkeit zum Verstummen gebracht, anstatt sich mit ihren Inhalten auseinanderzusetzen und eine Diskussion aufzunehmen.

Abstrache von Grundbedürfnisse n. Dem US-Amerikaner Edward Bernays, einem Neffen Sigmund Freuds und Mitbegründer der modernen Public Relations, zufolge führt die Kopplung einer Botschaft mit einem menschlichen Grundtrieb zur erfolgreichen Aufnahme ins Bewusstsein und kann dann dazu verhelfen, ein gewünschtes Verhalten hervorzurufen als Grundtriebe nennt Bernays in seinem 1923 erschienen Buch "Crysrallizing Public Opion" die Selbsterhaltung - wozu das Streben nach Nahrung, Gesundheit, Sex und Unterkunft zählt -, den Zorn, die Angst, die Eitelkeit, elterliche Fürsorge, Neugierde, Besitzers sowie die Wünsche nach Selbstverwirklichung und nach Geselligkeit. Die Ansprache des Bedürfnisse nach Sex, Gesundheit oder Ansehen wird bekanntlich vor Salem in der Werbung genutzt, um bestimmte Produkte zu verkaufen. Mit Zorn, Angst und Mitleid hingegen wird eher im politischen Bereich gearbeitet, um Botschaften zu übermitteln, etwa im Rahmen von Dämonisierung- und Emotionalisierungstechniken.

Erzeugen einer kognitiven Dissonanz. Von kognitiver Dissonanz spricht man, wenn jemand innerlich mit zwei widersprüchlichen Anschauungen kämpft. Dazu können viele der hier beschriebenen Techniken führen, wenn Menschen mit vom Monopol abweichenden Informationen konfrontiert werden, die nicht in Ihrer bisheriges Weltbild passen. Da der Zwiespalt als unangenehm empfunden wird, strebt die betroffene Person nach dessen Auflösung. Diese kann erreicht werden, indem sie an Abstrache von Grundbedürfnisse n.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Dem US-Amerikaner Edward Bernays, einem Neffen Sigmund Freuds und Mitbegründer der modernen Public Relations, zufolge führt die Kopplung einer Botschaft mit einem menschlichen Grundtrieb zur erfolgreichen Aufnahme ins Bewusstsein und kann dann dazu verhelfen, ein gewünschtes Verhalten hervorzurufen als Grundtriebe nennt Bernays in seinem 1923 erschienen Buch "Crysalizing Public Opinion" die Selbsterhaltung - wozu das Streben nach Nahrung, Gesundheit, Sex und Unterkunft zählt -, den Zorn, die Angst, die Eitelkeit, elterliche Fürsorge, Neugierde, Besitzers sowie die Wünsche nach Selbstverwirklichung und nach Geselligkeit. Die Ansprache des Bedürfnisse nach Sex, Gesundheit oder Ansehen wird bekanntlich vor allem in der Werbung genutzt, um bestimmte Produkte zu verkaufen. Mit Zorn, Angst und Mitleid hingegen wird eher im politischen Bereich gearbeitet, um Botschaften zu übermitteln, etwa im Rahmen von Dämonisierung- und Emotionalisierungstechniken erkennt, dass sie in Bezug auf einige Themen, die vorher für wahr hielt, geirrt haben könnte, und sie sich deshalb nun sachlich mit der neuen Information auseinandersetzen muss. Da dieser Weg das Infragestellen langjähriger Überzeugungen erfordert, wird er von den meisten Menschen nicht beschritten. Der notwendige Zeit- und Energieaufwand schreckt ab. Ein üblicher Reflex besteht deshalb darin, den Wahrheitsgehalt der neuen Information emotional abzulehnen bzw. radikal zu leugnen und jede Diskussion zu blockieren, um sich nicht mit etwas zu beschäftigen zu müssen, was der Anschauung widerspricht. Dies ist eine große Hürde, die jedes sachliche Gespräch verhindert, sodass keine faktenbasierte Debatte zustande kommen kann. Die Person sieht nur, was sie sehen will, hält nur für das wahr, was die Wahrhaben will. Die Reaktion sorgt dafür, dass jemand Fakten nicht glaubt, auch wenn man sie glasklar aufzeigt. Die Aufhebung einer solchen Abwehrhaltung ist ein langwieriger Prozess, bei dem es mehr auf emotionales Verständnis als auf sachliche Ausführungen ankommt. Kognitive Dissonanz hängt oft mit Autoritätsgläubigkeit und falschen Idolen zusammen. Es gilt daher, das dahinterliegende Ideengeflecht zu entwirren. Da die Medien Autorität erzeugen, spielen sie eine zentrale Rolle bei der Schaffung solcher Zustände. Schutz bietet das Betrachten und Abwägen unterschiedlicher Positionen, etwa durch hinzuziehen ausländischer oder unabhängiger Medien als Nachrichtenquelle. Umgekehrt läuft derjenige, der immer nur dieselben Perspektiven vor Augen hat (Stichwort Filterblase), Gefahr, ein festgefahrenes Weltbild zu entwickeln. (Ende Buchausschnitte)

Die Verblöcker in den gekauften, korrupten und gierigen aber auch völlig skrupellosen Hofberichterstattertotschweigerredaktionen verkaufen die Öffentlichkeit schon seit Jahrzehnten für dumm und dämlich. Ohne Rücksicht auf Verluste setzen alle die Manipulationswaffe das gezielte Totschweigen gegen die Bevölkerung ein. Branchenweit lügen sie um die Wette auf hinterhältigste Art und Weise, da die hinterhältigste Lüge die Auslassung ist. Die ganze Totschweigerbranche unternimmt eine Totschweigerverschwörung gegen die Öffentlichkeit und totschweigt jetzt schon über zweiundzwanzig Jahre unsere aktive Kriegsbeteiligung beim illegalen außergerichtlichen Drohnenkrieg der 98 % unschuldige Menschen abschlachtet oder verkrüppelt.

Also bis hierher habe ich alles mit einem Finger in mein Peace-Maker-Handy eingetippt. Somit wir tatsächlich an dieser Stelle angekommen sind, um hier heiter weiter machen zu können. Und nicht viele bereifen wo wir uns jetzt befinden, ist anzunehmen. Aber egal. Schön ist, dass

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

ich jetzt mit zehn Fingern in die Tasten klopfen kann um ein wenig Zeit aufzuholen, was das Einfingerschreiben gekostet hat. Ich habe ja heute mein zweites Buch über 80 Manipulationstechniken weitergelesen und habe mir gedacht, ich übertrage die Manipulationstechniken gleich ins Digitale. Somit habe ich heute kein Schnelllesen betrieben, sondern eher ein Schreib-lesen-schreiben-lesen. Wenn man einen Text schreibt, dann hat man den mehr intus als wenn man ihn nur einmal liest. Eigentlich sollte man den Totschweiger-Papierkrieg sechsmal lesen, damit er in das Langzeitgedächtnis übernommen wird und sich einprägt, sei hier an dieser Stelle informiert und mitgeteilt. Sie als geistig Unterentwickelter werden in kürzester Zeit wieder sehr viel vom Inhalt des Totschweiger-Papierkrieg vergessen, deshalb habe ich alles so aufgebaut, dass die ständigen Wiederholungen sich geistig einprägen. Sie wissen, bzw. wurden ja von mir informiert über die MACHT der Wiederholung. Ihrer Meinungswaffe & Manipulationswaffe dem Totschweigen muss ich da schon etwas Wirksames entgegensetzen. Meine zahlreichen Wiederholungen verfolgen diesen Zweck, aber ich denke da sind Sie auch bereits längst selbst draufgekommen. OK. Ein weiterer Synergieeffekt des Lesens, der 48. ist: **Wer viel liest, lebt länger**. Der 49. Synergieeffekt ist, siehe unten, **lesen vermindert Stress**. Der 50. Lesen stärkt die Seele. (Voltaire)

Gute Nachrichten für Bücherwürmer: Wie Wissenschaftler der renommierten Yale University herausgefunden haben, soll häufiges Lesen das Leben verlängern

Ob Nahrungsergänzungsmittel, Sport, vitaminreiches Essen oder nicht rauchen – es gibt viele Dinge, die den Alterungsprozess des Menschen verlangsamen sollen. Oft erfordern diese Methoden jedoch ein gewisses Maß an Disziplin und Durchhaltevermögen.

Da trifft es sich gut, dass Forscher der Yale University eine viel schönere Methode gefunden haben, das eigene Leben zu verlängern: Lesen!

Ein gutes Buch ist wie Medizin

Ein Expertenteam wertete [im Rahmen einer Studie](#) die Daten von mehr als 3.600 Teilnehmern über einen Zeitraum von zwölf Jahren aus. Die Probanden, die zu Beginn der Studie mindestens 50 Jahre alt gewesen waren, wurden anfangs in drei Gruppen aufgeteilt:

1. **Nichtleser**
2. **Leser**, die bis zu 3,5 Stunden pro Woche lasen
3. **Vielleser**, die mehr als 3,5 Stunden pro Woche lasen

Nach Ablauf der zwölf Jahre wollten die Wissenschaftler der Yale University wissen: Wer lebt noch, wer ist bereits gestorben und wie verteilen sich die Probanden auf die drei zuvor gebildeten Gruppen?

Das Ergebnis der US-Studie: Die Lebenserwartung der Probanden, die wöchentlich bis zu dreieinhalb Stunden lasen, war 17 Prozent höher als die Lebenserwartung der Nichtleser. Bei den Viellesern, die pro Woche mehr als dreieinhalb Stunden lasen, lag die Lebenserwartung sogar 23 Prozent höher.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Um ganz sicher zu gehen, dass sich nicht andere Faktoren wie Einkommen und Lebensstandard auf die Ergebnisse auswirkten, rechneten die Forscher solche Faktoren und weitere, wie Alter, Beziehungsstatus und Bildungsstand heraus.

Das Ergebnis blieb unverändert: Die Bücherwürmer lebten länger als die Nichtleser - im Durchschnitt sogar fast zwei Jahre.

Lesen verringert Stress

Das Lesen von Büchern hat viele positive Auswirkungen auf Körper und Geist: Es fördert die Vorstellungskraft und die Fantasie, hilft uns zu entspannen und vermittelt neues Wissen. Wer regelmäßig liest, stimuliert die eigenen Gehirnzellen, trainiert seine kognitiven Fähigkeiten und verbessert Vokabular und Konzentrationsfähigkeit.

Auch die emotionale Intelligenz werde verbessert, schreiben die Wissenschaftler in ihrer Studie. All diese positiven Auswirkungen würden unsere Lebenserwartung steigern. Die Zeit, die man also mit dem Lesen verbringt, wird einem am Ende wieder gutgeschrieben und in Form von Lebenszeit ausbezahlt. Das wusste wohl auch schon Voltaire, der einst sagte: "Lesen stärkt die Seele."

Ein Kapitel pro Tag reicht schon aus

Wer nun hektisch am rechnen ist, ob dreieinhalb Stunden Lesezeit in die persönliche Wochenplanung passen, den kann Becca R. Levy, Hauptautorin der Studie, beruhigen: "Wer nur eine halbe Stunde täglich mit dem Lesen eines Buches verbringt, hat einen signifikanten Überlebensvorteil gegenüber Nichtlesern", ist sich die Yale-Professorin sicher.

Aber: Die positive Wirkung von Literatur bestehe nur bei Büchern - Zeitschriften und Zeitungen hingegen hätten keinen Einfluss auf die Lebenserwartung. Der Grund hierfür ist einfach: Beim Lesen eines Buches kann sich der Leser viel tiefer auf den Inhalt des Buches einlassen, als dies bei Zeitungen der Fall ist. Experten bezeichnen diesen Zustand als "Deep Reading".

Ungeklärt bleibt jedoch die Frage, welche Art von Büchern am besten geeignet sind: Romane, Fachliteratur, Ratgeber? Dieses Kapitel muss noch geschrieben werden.

OK, wenn Sie wirklich die 54 Synergieeffekte des Lesens erinnert erhalten wollen, dann soll es mit Sicherheit nicht an mir liegen:

Lesen enthält mindestens 54 Synergieeffekte.

Die 54 Synergieeffekte des Lesens sind:

1. Training des Denkapparates
2. Informationsvermittlung
3. Wissensansammlung
4. Erkenntnisvermehrung
5. Bildung von Synapsen
6. Energieeinsparungen

7. Voranschreiten in der geistigen Meisterschaft
8. Abenteuer im Kopf
9. Kennenlernen von Neuigkeiten
10. Breite Themenauswahl beim Lesen breites tiefgründiges Wissen
11. Training Erinnerung/Gedächtnis
12. Informationsvorsprünge gegenüber Nichtleser
15. Wissensvorsprünge gegenüber Nichtlesern
16. Erkenntnisvorsprünge gegenüber Nichtlesern
17. Erhöhte Bildung gegenüber Nichtlesern
18. Erhöhte geistige Kräfte gegenüber Nichtlesern
19. Erhöhte Weisheit gegenüber Nichtlesern
20. Mehr Erfahrung gegenüber Nichtlesern
21. Man bekommt geistige Vorteile gegenüber Nichtlesern.
22. Vorteile im Beruf gegenüber Nichtlesern
23. Kompetenzvorteile, Knowhow-Vorteile gegenüber Nichtlesern
24. Lebenserleichterungen durch erhöhte Kompetenz
25. Erhöhte Lese-Schnelligkeit gegenüber Nichtlesern
26. Bessere Sinnerfassung beim Lesen gegenüber Nichtlesern
27. Man erhält höheren Wortschatz gegenüber Nichtlesern
28. Erhält eine größere Sprachvielfalt
29. Bessere optimiertere Kommunikation gegenüber Nichtlesern
30. Wissensdurst und der Lesehunger kann gestillt werden.
31. Man wird geistig bereichert.
32. Man hat mehr Lösungen zur Verfügung als Nichtleser
33. Man kann die jahrelange geistige Arbeit von Experten in wenigen Tagen sich erlesen.
Das ist DER Vorteil überhaupt

34. Lesen schafft Wissens- und Kompetenzgewinn
35. Lesen fördert Empathie.
- 36 Lesen schafft Entspannung.
37. Lesen unterhält.
38. Lesen befeuert die Kreativität und Fantasie.
39. Lesen macht sexy.
40. Lesen hilft beim Erlernen einer Fremdsprache.
41. Lesen erleichtert den Smalltalk
42. Lesen fördert die Sozialkompetenz.
43. Lesen verbessert den Schreibstil.
44. Lesen verbessert das Ansehen.
45. Lesen schützt.
46. Lesen verbessert das Eltern-Kind Verhalten, aber auch andere Beziehungen.
47. Lesen fördert das Ansehen.

48. ist: **Wer viel liest, lebt länger.**

49. Synergieeffekt ist, siehe unten, **lesen vermindert Stress.**

50. Lesen stärkt die Seele. (Voltaire)

51. Lesen verbessert die emotionale Intelligenz

52. Lesen verbessert die Vorstellungskraft.

53. Lesen verbessert die Fantasie

54. Lesen verbessert die Konzentrationsfähigkeit.

Grundsätzliches: Sach- und Fachbücher sind kompakte Informationen die man in wenigen Tagen sich geistig erlesen kann. Das bedeutet man erhält das Wissen jeweiligen Experten in den jeweiligen Themen zur Verfügung gestellt, was sich die Experten in vielen Jahren geistig erarbeitet haben in wenigen Tagen. Das ist wichtig zu wissen wie groß dieser Vorteil ist. Wichtig ist bei der Auswahl der Autoren die richtigen auszuwählen. Das um & auf beim Lesen. Nur Buchlesen verlängert das Leben. Bucherwürmer, also Menschen die mehr als 3,5 Stunden die Woche lesen leben bis 2 Jahre länger.



Recherche-Datenbank der Eliten von über 50 transatlantischen Organisationen mit über 78.000 Einträgen ONLINE.

American Academie Berlin, American Council on Germany, American Council on Germany-YL, Aspen Institute (Donors), Aspen Institute Germany, **Atlantic Bridge, Atlantik Council, Balaton Group, **Bilderberg**, Brookings Institution, Brookings Institution (D), Bruegel Think Thank, Club 1001: A Nature Trust - WWF, CATO Institute, **Council on Foreign Relations (M)**, Council on Foreign Relations (D), Club of Rome, European Council on Foreign Relations, European Round Table, European Union, Europäische Zentralbank, Friends of Europe, German Council on Foreign Relations, Global Bridges, Global Strategy Forum, German Marshall Fund of the United States, **Group of Thirty**, Hudson Institute, Internationaler Währungsfonds, Le Cercle, **Mont Pèlerin Society**, Munich Security Conference, NATO - Nordatlantikpakt, Open Society Foundation, Pilgrims Society, Rockefeller Stiftung, Skull & Bones, Transatlantic Policy Network, **Trilaterale Kommission**, Weltbank, **Weltwirtschaftsforum****

Mir war so, als ob Sie Interesse hätten, erinnert zu bekommen welche transatlantische Organisationen so ihre Finger im Spiel haben. Daher habe ich Ihnen eine kleine Auflistung zur Verfügung gestellt. Ein Freund von mir hat sich die Mühe gemacht und eine diesbezügliche Datenbank erstellt, WER aller bei welcher transatlantischen Organisation Mitglied ist. Über 78.000 Datenbankeinträge hat mein Freund in die Datenbank eingegeben. Da kann man mit Namen suchen wo zum Beispiel Sebastian Kurz oder George Soros oder Bill Gates und wie sie alle heißen, in welchen Organisationen sie mitmachen. Gibt jemanden der gerne recherchiert gute Einblicke. Hier habe ich einen Artikel am Blog www.aktivist4you.at

veröffentlich: Der Link: <https://www.aktivist4you.at/2018/10/11/die-transatlantiker-datenbank-ist-online-mit-ueber-78-000-eintraegen-von-ueber-50-transatlantischen-organisationen-zum-recherchieren/>

Dort kann man sich anmelden und selbst zur Recherche schreiten. Wir haben diese Datenbank alle „Journalisten“ bzw. Hofberichterstatteertotschweigern kostenlos zur Verfügung gestellt, falls Sie irgendwer noch an das Jahr 2018 erinnern kann?

OK, Sie wollen hier an dieser Stelle jetzt über die illegalen Militäroperationen des US-Kriegsimperiums informiert werden inkl. deren völkerrechtswidrigen Regime-Changes-Aktivitäten? Ja, OK, wiederrum soll es nicht an mir liegen, dass Sie das bekommen was Sie sich wünschen.

Liste der Militäroperationen der Vereinigten Staaten

- * 19. April 1775 bis 3. September 1783: Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg
- * 1776 bis 1890: Indianerkriege
- * 1798 bis 1800: Quasi-Krieg

19. Jahrhundert

- * 1801 bis 1805: Amerikanisch-Tripolitanischer Krieg
- * 18. Juni 1812 bis 18. Februar 1815: Britisch-Amerikanischer Krieg
- * Zweiter Barbareskenkrieg
- * 1838 bis 1839: Aroostook-Krieg
- * Annexion von Texas, das bis 1836 zu Mexiko gehörte und danach ein unabhängiger Staat war. Die Folge ist ein bis 1848 dauernder Krieg zwischen Mexiko und den USA, der mit der Eroberung von Kalifornien, New Mexico, Arizona, Nevada, Utah sowie Teilen von Kansas, Colorado und Wyoming endet. Mexiko verliert etwa die Hälfte seines bisherigen Staatsgebiets.
- * Japan: Commodore Matthew Perry erzwingt mit militärischer Gewaltandrohung die Öffnung der japanischen Häfen.
- * 9. bis 15. Juli 1854: Nicaragua – Zerstörung von San Juan del Norte (Greytown, siehe Bombardierung von Greytown), nachdem der US-Botschafter von einer aufgebrachten Menge verletzt wurde und keine Entschädigung geleistet wurde.
- * 1857 bis 1858: Utah-Krieg
- * 12. April 1861 bis 23. Juni 1865: Sezessionskrieg
- * Kuba: Beteiligung am kubanischen Befreiungskampf gegen die spanische Kolonisation. Die USA entfesseln den Spanisch-Amerikanischen Krieg und unterstellen Kuba nach der spanischen Niederlage ihrer militärischen Verwaltung.
- * 12. Juni 1898 bis 4. Juli 1902: Philippinen – Mit Hilfe der Vereinigten Staaten, die sich mit Spanien im Krieg befinden, lösen sich die Philippinen von Spanien und erklären sich für unabhängig. Im Philippinisch-Amerikanischen Krieg werden sie von den Vereinigten Staaten entgegen ursprünglicher Versprechungen unterworfen, die nun ihrerseits ein kolonialistisches Regime errichten.
- * 12. August 1898: Hawaii – Annexion des bis dahin unabhängigen pazifischen Königreiches.

* 10. Dezember 1898: Puerto Rico – Nach dem Amerikanisch-Spanischen Krieg wird die Insel aufgrund der Niederlage Spaniens von den Vereinigten Staaten annektiert.

20. Jahrhundert

- * 23. bis 31. März 1903: Honduras – US Truppen landen bei Puerto Cortez zum Schutz des US-Konsulates und der Schiffswerft während revolutionärer Unruhen.
- * 3. November 1903: Panama – Um sich die Kontrollrechte über den geplanten Kanalbau zu sichern, unterstützen die Vereinigten Staaten die Abspaltung Panamás von Kolumbien. Panamá wird eigenständige Republik, gerät gleichzeitig aber in die völlige wirtschaftliche und politische Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten. Der 1914 fertiggestellte und 1920 offiziell in Betrieb genommene Panama-Kanal wird amerikanisches Hoheitsgebiet, womit die junge Republik in zwei voneinander getrennte Hälften gespalten wird.
- * Militärintervention in der Dominikanischen Republik
- * 1906 bis 1909: Militärinterventionen auf Kuba
- * 8. Februar 1907: Militärintervention in der Dominikanischen Republik. Die Vereinigten Staaten sichern sich die Finanzkontrolle über das Land (1940 aufgehoben).
- * 18. März bis 8. Juni 1907: Honduras – Zum Schutz amerikanischer Interessen während eines Krieges zwischen Honduras und Nicaragua werden US-Truppen in Trujillo, Ceiba, Puerto Cortez, San Pedro Sula, Laguna und Choloma stationiert.
- * US-Militärintervention in Nicaragua 1909–1925 – Amerikanische Streitkräfte greifen in innenpolitische Auseinandersetzungen des Landes ein.
- * 1911 bis 1925: Honduras – Verschiedene Interventionen sichern die Monopolstellung der in amerikanischem Besitz befindlichen Bananenindustrie. Das Land gerät in völlige wirtschaftliche und politische Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten.
- * US-Militärintervention auf Kuba
- * 1912 bis 1925: Nicaragua wird der amerikanischen Finanz- und Militärkontrolle unterstellt.
- * 1914 bis 1915: Mexiko – Einmischung in innenpolitische Machtkämpfe (Protektion der Regierung Venustiano Carranzas).
- * 1915 bis 1934: Haiti – Besetzung der Karibik-Republik. Verwaltung des Landes wie ein Protektorat. Nach dem Abzug der amerikanischen Truppen bleibt die amerikanische Finanzhoheit bestehen (bis 1947).
- * 18. Februar 1916: Nicaragua – Die Vereinigten Staaten erzwingen das Recht auf Errichtung von Militärstützpunkten.
- * März 1916/Februar 1917: Amerikanische Strafexpedition in Mexiko
- * 1916 bis 1924: Besetzung der Dominikanischen Republik
- * 1917 bis 1919: Teilnahme der American Expeditionary Forces am Ersten Weltkrieg auf Seiten der Entente gegen die Mittelmächte.
- * 1917 bis 1919: Militärische Intervention auf Kuba
- * 1918 bis 1920: im Russischen Bürgerkrieg gemeinsame Intervention mit Briten und Franzosen an der Seite der Weißen Armee im Raum Archangelsk (Polar Bear Expedition) und gemeinsam mit den Japanern im Raum Wladiwostok (American Expeditionary Force Siberia)
- * 8. bis 12. September 1919: Honduras – Militärische Intervention verhindert eine Revolution.
- * 28. Februar bis 31. März und 10. bis 15. September 1924: Honduras – US-Truppen intervenieren zum Schutz amerikanischer Bürger und Interessen während der Unruhen im Vorfeld der Wahlen.
- * September: Republik China – US-Marines landen zum Schutz von Amerikanern und anderen

Ausländern in Shanghai bei Unruhen.

* 15. Januar bis 29. August 1925: Republik China – Kämpfe zwischen chinesischen Gruppierungen führen wiederum zur Landung von US-Truppen in Shanghai.

* 19. - 21. April 1925: Honduras – US-Truppen landen bei La Ceiba während politischer Unruhen.

* US-Militärintervention in Nicaragua 1926–1933, Besetzung Nicaraguas. Ihr widersetzt sich Augusto César Sandino in einem Guerillakrieg.

* In der Dominikanischen Republik verhelfen die Vereinigten Staaten Rafael Leónidas Trujillo Molina an die Macht. Dieser errichtet eines der despotischsten Regimes in der Geschichte Lateinamerikas, das bis zu seiner Ermordung 1961 standhält.

* In Kuba verhelfen die Vereinigten Staaten dem Oberbefehlshaber der Armee, General Fulgencio Batista Zaldívar (1901–1973) an die Macht, der das Land vollständig den amerikanischen Interessen preisgibt. Die Batista-Diktatur fällt 1959 mit der Kubanischen Revolution Fidel Castros und seiner Bewegung des 26. Juli (* 1926).

* 1941 bis 1945: Zweiter Weltkrieg – Die Vereinigten Staaten beteiligen sich auf verschiedenen Kriegsschauplätzen in Europa, Asien und Afrika. Hauptgegner sind Deutschland, Italien und das Kaiserreich Japan.

* Griechenland – Die Vereinigten Staaten leisten, um eine kommunistische Machtübernahme zu verhindern, logistische, technische, militärische und finanzielle Unterstützung. Am Kriegsgeschehen nehmen zwar keine US-Soldaten teil, dafür schicken die USA aber Militärberater und Kriegsmaterial nach Athen.

* → Hauptartikel: Berliner Luftbrücke^[L]_[SEP]

In West-Berlin errichten die Vereinigten Staaten und ihre Alliierten während der Berlin-Blockade durch die Sowjetunion eine Luftbrücke zur Versorgung der Stadt.

* → Hauptartikel: Koreakrieg^[L]_[SEP]

1950 bis 1953 Korea – Die Vereinigten Staaten kommen, legitimiert durch die in sowjetischer Abwesenheit erfolgte Resolution 85 des UN-Sicherheitsrates, dem prowestlichen Regime in Südkorea zu Hilfe, das durch einen Überraschungsangriff des kommunistischen Nordens in schwere Bedrängnis geraten ist.

* Ägypten – Anlässlich der Sueskrise entsenden die Vereinigten Staaten mehrere Kriegsschiffe und Flugzeugträger ins östliche Mittelmeer und zwingen das Vereinigte Königreich und Frankreich zur Beendigung ihrer militärischen Intervention am Sueskanal.

* Juli bis Oktober 1958: Libanon – Die Vereinigten Staaten greifen auf Ersuchen des christlichen Staatspräsidenten Camille Chamoun in Auseinandersetzungen im Libanon ein.

* Volksrepublik China – In der Konfrontation zwischen der Volksrepublik China und Taiwanum die zu Taiwan gehörenden, China vorgelagerten Inseln Quemoy und Matsu entsenden die Vereinigten Staaten zur Unterstützung Taiwans Marineeinheiten ins Krisengebiet.

* Kuba – Die Vereinigten Staaten finanzieren und unterstützen von ihrem Territorium aus operierende Guerillabewegungen zum Sturz der Regierung von Ministerpräsident Fidel Castro in Kuba.

* 17. April 1961: Kuba – Eine von den Vereinigten Staaten ausgebildete und ausgerüstete Guerillagruppe aus Exilkubanern scheitert bei der Invasion in der Schweinebucht auf Kuba. Die Operation wird durch die amerikanische Bombardierung kubanischer Luftabwehrstellungen vorbereitet.

* Während der sogenannten Kubakrise (Oktober/November) wird die Insel mit einer totalen

Blockade

belegt.

- * Mai 1964: Laos – (Laotischer Bürgerkrieg) – Flugzeuge und Bodentruppen (etwa 10.000 Mann) starten Angriffe auf die Gebiete des Pathet Lao. Nach jahrelangen Kämpfen zeichnet sich jedoch keine militärische Lösung ab und die amerikanischen Interventionstruppen verlassen das Land im März 1970.
- * 1964 bis 1975: Vietnam – Die Vereinigten Staaten beteiligen sich massiv im Vietnamkrieg. Auf dem Höhepunkt des Krieges sind rund 550.000 amerikanische Soldaten im Einsatz.
- * 1964 bis 1982: Bolivien – Die Vereinigten Staaten sind in eine Vielzahl von militärischen Staatsstreichen und Gegenrevolten verwickelt.
- * April bis September 1965: Dominikanische Republik (Operation Power Pack) – Nach dem Sturz des linksgerichteten Präsidenten Juan Bosch und der Installation einer mit amerikanischer Hilfe eingesetzten Militärjunta entbrennt ein Bürgerkrieg. Die Vereinigten Staaten intervenieren mit 42.000 Marines und veranlassen Neuwahlen, aus denen Joaquín Balaguer – der zuvor 30 Jahre in Diensten der Trujillo-Diktatur (vgl. Rafael Trujillo) gestanden hat – als Sieger hervorgeht. Balaguer bestimmt in enger Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten für die folgenden 35 Jahre die Dominikanische Politik.
- * Mai 1965: Kambodscha – Die Vereinigten Staaten bombardieren Grenzdörfer entlang der vietnamesischen Grenze. Das Land wird dadurch in den Vietnam-Krieg verwickelt.
- * Ab 1967: Nach dem Sechstagekrieg verstärken die Vereinigten Staaten die finanzielle und militärische Hilfe für Israel in der Auseinandersetzung mit den arabischen Nachbarn. Israel wird zum wichtigsten amerikanischen Verbündeten in Nahost.
- * Bolivien – Die bolivianische Armee wird in ihrem Kampf gegen die Guerilla durch die CIA angeleitet. Mit Hilfe des CIA wird der kubanische Revolutionär Ernesto Che Guevara in Bolivien aufgespürt und am 9. Oktober erschossen.
- * März 1970: Kambodscha – Mit amerikanischer Unterstützung putscht sich der General Lon Nol an die Macht. Ausweitung des Vietnam-Krieges auch auf Kambodscha.
- * September 1970: Jordanien – Im jordanischen Bürgerkrieg ergreifen die Vereinigten Staaten Partei für das Königshaus und entsenden Flugzeugträger und Kriegsschiffe ins östliche Mittelmeer.
- * Indien/Pakistan – Im indisch-pakistanischen Konflikt um die Unabhängigkeit Bangladeschs entsenden die Vereinigten Staaten Flottenverbände in den Golf von Bengalen.
- * Angola – Die Vereinigten Staaten unterstützen die UNITA-Rebellen in ihrem Kampf gegen die marxistisch-leninistische MPLA-Regierung.
- * 1977 bis 1992: El Salvador – Die Vereinigten Staaten unterstützen die von ihnen eingesetzten oder gebilligten Regierungen im Kampf gegen die marxistisch-leninistische Opposition. In der Folge zerfällt das Land in einem zehnjährigen Bürgerkrieg.
- * 25. April 1980: Iran – Die Militäraktion Operation Eagle Claw der Vereinigten Staaten zur Befreiung der amerikanischen Geiseln in der besetzten US-Botschaft in Teheran scheitert.
- * Ab 1981: Nicaragua – Die Vereinigten Staaten setzen nach der erfolgreichen sandinistischen Revolution von 1979 die finanzielle, militärische und logistische Unterstützung der Anhänger der davongejagten Diktatur von Anastasio Somoza Debayle fort und bekämpfen die Sandinisten, nachdem diese auf einen marxistisch-leninistischen Kurs umschwenken.
- * Ab 1981: Afghanistan – Die Vereinigten Staaten gewähren den Mudschahidin und anderen afghanischen Widerstandskämpfern massive finanzielle, militärische und logistische Hilfe in ihrem Kampf gegen die sowjetische Besetzung des Landes.
- * Ab 1982: Contras, von Honduras aus operierende Gegner der Sandinisten in Nicaragua,

- erhalten militärische und logistische Hilfe seitens der USA.
- * April 1982: Argentinien – Die Vereinigten Staaten leisten den britischen Truppen im Krieg gegen Argentinien (Falkland-Krieg) mit ihrer Militärbasis auf der Atlantik-Insel Ascension logistische Unterstützung und Aufklärung durch ihre Spionagesatelliten.
 - * Der Iran erhält Waffenhilfe zur Abwehr der zuvor von den USA unterstützten irakischen Regierung im Austausch gegen die amerikanischen Geiseln in der besetzten Botschaft in Teheran.
 - * September 1983: Libanon – Die Vereinigten Staaten greifen als Teil einer internationalen Friedenstruppe in den libanesischen Bürgerkrieg ein, der darauf – aber nicht deswegen – in seine blutigste Phase eintritt. Die Intervention scheidet nach mehreren blutigen Selbstmordanschlägen und die multinationale Streitmacht verlässt den Libanon (Februar/März 1984).
 - * 25. Oktober 1983: Grenada – Der linksorientierte Premierminister Maurice Bishop wird von Putschisten exekutiert. Die Annäherung der neuen Regierung an die Sowjetunion führt zu einer militärischen Intervention.
 - * 1. Mai 1985 Nicaragua – Nach dem Wahlsieg der linksgerichteten Sandinisten vom 4. November 1984 verhängen die Vereinigten Staaten ein vollständiges Handelsembargo gegen Nicaragua, weil sich bei den Sandinisten sehr schnell die marxistisch-leninistischen Kräfte durchsetzen. Fortführung der Unterstützung der Opposition (Contras) zum Sturz des seit 1979 regierenden sandinistischen Regimes.
 - * Februar 1986: Haiti – Die Vereinigten Staaten wenden sich unter massivem Druck aus der Bevölkerung von der seit 1957 herrschenden und von ihr protegierten Duvalier-Familiendiktatur ab. Diktator Jean-Claude Duvalier, genannt Baby Doc, flieht ins Ausland.
 - * 14. April 1986: Libyen – Als Vergeltung für libysche Terrorakte bombardieren die Vereinigten Staaten Ziele in Tripolis und Bengasi (Operation El Dorado Canyon).
 - * 3. Juli 1988: Iran – Ein Passagierflugzeug vom Typ Airbus A300 der Iran Air wird über der Straße von Hormus vom Lenkwaffenkreuzer USS Vincennes (CG-49) abgeschossen. 290 Menschen sterben. Nach amerikanischen Angaben war es der Besatzung nicht möglich, den zivilen Airbus von einem iranischen Kampfflugzeug zu unterscheiden oder mit dem Piloten Kontakt aufzunehmen. Die USS Vincennes hielt sich zu diesem Zeitpunkt im Rahmen der Operation Earnest Will in iranischen Hoheitsgewässern auf. Der Kapitän der USS Vincennes erhielt eine Auszeichnung. Die Vereinigten Staaten entschädigten später die Angehörigen der Opfer.
 - * 20. Dezember 1989: Panama wird besetzt (Operation Just Cause). Der verhaftete panamaische Machthaber, General Manuel Noriega, wird in die Vereinigten Staaten überführt, wegen Drogenhandels und Geldwäsche angeklagt und am 10. Juli 1992 zu 40 Jahren Haft verurteilt.
 - * Ab März 1990 fand in Reaktion auf den liberianischen Bürgerkrieg die Operation Sharp Edge statt. Im August 1990 wurden 1648 Ausländer und Flüchtlinge aus der Hauptstadt Monrovia und anderen Sammelpunkten im Hinterland gerettet. Im Anschluss sorgte die Militärpräsenz für eine zeitweilige Beruhigung der Lage.
 - * Ab 1990 Im Drogenkrieg in Kolumbien unterstützen die Vereinigten Staaten paramilitärische Einheiten zur Bekämpfung kommunistischer Rebellen.
 - * 8. August 1990: Saudi-Arabien – Nach dem irakischen Überfall auf Kuwait am 2. August 1990 entsenden die Vereinigten Staaten Streitkräfte nach Saudi-Arabien zur Stützung des dortigen Regimes und zur Vorbereitung eines Angriffs auf den Irak.

- * Januar/Februar 1991: Kuwait: US-geführte Koalitionstruppen, legitimiert durch einen Beschluss des Weltsicherheitsrats der Vereinten Nationen, marschieren in Kuwait ein und beenden mit der Operation Wüstensturm die irakische Besetzung des Landes.
- * Ab 1992 Februar/März: Jugoslawien – Die NATO führt unter dem Oberbefehl der Vereinten Nationen mehrere Militäreinsätze zu Gunsten der von Serben in der Hauptstadt Sarajevobelagerten Kroaten und Bosnier in Jugoslawien nach dem Massaker von Srebrenica durch [1].
- * 27. August 1992: Irak – Die Vereinigten Staaten errichten im Irak eine Flugverbotszone für irakische Flugzeuge nördlich des Breitengrades von 36°N und südlich von 33°N. Der Luftkrieg wird eingeschränkt bis 2002 wieder aufgenommen, vorgeblich um Saddam Hussein von Luftangriffen auf die irakischen Kurden im Norden und die Schiiten im Süden des Landes abzuhalten und einen erneuten Überfall auf Kuwait zu verhindern.
- * 9. Dezember 1992: Somalia – Die Vereinigten Staaten entsenden auf Aufforderung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen und Beschluss des Sicherheitsrats 28.000 Soldaten nach Somalia, um den Bürgerkrieg zu beenden (Rückzug 1994 nach blutig gescheitertem Versuch der Festnahme von General Mohammed Farah Aidid).
- * 27. Juni 1993: Irak – Kriegsschiffe unternehmen einen Einsatz gegen den Irak und feuern 23 Marschflugkörper auf Bagdad ab.
- * August/September 1994: Haiti – Amerikanische Truppen setzen auf Druck des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen die Reinstallation des 1991 durch einen Militärputsch gestürzten Präsidenten Jean-Bertrand Aristide durch.
- * 20. August 1998: Sudan – Als Vergeltung für die Terroranschläge auf die amerikanischen Botschaften in Kenia und Tansania führen die Vereinigten Staaten einen Luftangriff auf eine angebliche Giftgasfabrik durch, die sich später als die Asch-Schifa-Arzneimittelfabrik herausstellte.
- * März bis Juni 1999: Kosovokrieg – Die NATO führte unter dem Kommando der Vereinigten Staaten umfangreiche Bombardements gegen Ziele in Jugoslawien durch, um einen Abzug serbischer Truppen und Polizei aus dem Kosovo zu erzwingen. Nach Abschluss eines Waffenstillstands wird die Provinz Kosovo von KFOR-Truppen gesichert und eine Interims-Zivilregierung unter Verwaltung der Vereinten Nationen errichtet.

21. Jahrhundert

- * November 2001: Afghanistan – In der Folge der Terrorattacken islamistischer Fundamentalisten in New York und Washington vom 11. September 2001 unterstützten US-Soldaten die Afghanische Nationalarmee beim Kampf gegen die Taliban.
- * Ab 2001: Die US-Marine sichert Seehandelswege um die somalischen Gewässer.
- * 20. März 2003: Irak – Streitkräfte einer 48 Nationen umfassende Koalition griffen im Dritten Golfkrieg den Irak an und stürzten die Regierung von Saddam Hussein. Der Irak wurde übergangsweise als Protektorat verwaltet, im Sommer 2005 wurden Wahlen abgehalten und offiziell die Regierungsgeschäfte an die gewählte Regierung übergeben. Die amerikanischen Truppen verließen das Land 2011.
- * März 2004: Haiti – Nach dem Sturz von Präsident Jean-Bertrand Aristide entsenden die Vereinigten Staaten zur Vorbereitung einer multinationalen Übergangstruppe des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vorerst 50, später 200 Mann nach Haiti.
- * Die US-Marine bekämpft somalische Piraten im Verbund mit weiteren Marineeinheiten verschiedener Teilnehmernationen.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

* Frühjahr 2011 – Militärische Luftschläge sowie Marineeinsätze mit Marschflugkörpern gegen Libyen, um eine Flugverbotszone durchzusetzen und Militärschläge des Machthabers Muammar al-Gaddafi gegen Zivilisten und Aufständische im Land zu verhindern.

* Im März trafen US-Spezialeinheiten in Uganda ein, um die Streitkräfte der Afrikanischen Union bei der Suche nach dem mutmaßlichen Kriegsverbrecher Joseph Kony zu unterstützen.
[2]

* Operation United Assistance: Zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie in Westafrika errichteten US-Truppen ab September in Liberia Behandlungseinrichtungen unter der Beteiligung von 539 Soldaten. Nachdem der Präsident von 3000 Soldaten gesprochen hatte[3], sollen gemäß Medienberichten bis zu 4700 Soldaten in Westafrika im Einsatz stehen.[4]

* Seit Juni 2014 führen die USA die Operation Inherent Resolve durch, um die Terrormiliz Islamischer Staat zu bekämpfen.[5]

Liste der Regime Changes

Aus dem Fachbuch von Prof. Dr. Rainer Mausfeld: Warum schweigen die Lämmer, Seite 41: Gelungene (+) oder versuchte (-) „Systemwechsel durch die USA: China 1949 bis Anfang 1960er (-), Albanien 1949-53 (-); DDR 1950er (-), Iran 1953 (+) Guatemala 1954 (+), Costa Rica bis Mitte 1950er (-); Syrien 1956/7 (-); Ägypten 1957 (-); Indonesien 1957/8 (-); Britisch-Guayana 1953-64 (+); Irak 1963 (+); Nordvietnam 1945-73; Kambodscha 1955-70 (+); Laos 1958 (+); 1959 (+), 1960 (+); Ecuador 1960-63 8+); Kongo 1960 (+); Frankreich 1965 (-); Brasilien 1962-64 (+); Dominikanische Republik 1963 (+); Kuba 1959 bis heute (-); Bolivien 1964 (+); Indonesien 1965 (+); Ghana 1966 (+), Chile 1964-73; Griechenland 1967 (+); Costa Rica 1970-71 (-); Bolivien 1971 (+); Australien 1973-75 (+); Angola 1975, 1980er (-); Zaire 1975 (-); Portugal 1974-76 (+); Jamaika 1976-80 (+); Seychellen 1979-81 (-); Tschad 1981-82 (+), Grenada 1983 (+); Südjemen 1982-84 (-); Suriname 1982-84 (-); Fidschi 1987 (+); Libyen 1980er (-); Nicaragua 1981-90 (+); Panama 1989 (+); Bulgarien 1990 (+); Albanien 1991 (+); Irak 1991 (-); Afghanistan 1980er (+); Somalia 1993 (-); Jugoslawien

1999-2000; Ecuador 2000 (+); Afghanistan 2001 (+); Venezuela 2002 (+); Irak 2003 (+); Haiti 2004 (+); Somalia 2007 bis heute (-); Honduras 2009 (+); Libyen 2011 (+); Syrien 2012 (-); Ukraine 2014 (+) Neu dazugekommen ist: Venezuela 2019 (+) Bolivien 2019 (+)

Heute wirken Sie sehr interessiert, fast schon wissbegierig. Sind Sie zufälligerweise aufgewachen? Ja, schon wieder ein Volltreffer? Sie haben die geistige Meisterschaft angefangen und konnten schon erste Erfolge erzielen? Super, das freut mich, weiter so. Da ist noch sehr viel Luft nach oben, Sie werden sehen. Sagen Sie, was für Wünsche haben Sie heute noch? Über was wollen Sie informiert werden? Sie möchten einen offenen Brief aus dem Jahre 2019 an die Medien nochmals lesen? OK, wie Sie wollen, ich habe ja Ordnung am Blog. Einen kurzen Moment.

An die Schweizer, deutschen und österr. Medienvertreter per Massenemailaussendung am 06.07.19.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!

Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft

Innsbruck, 06.07.19

Sehr geehrte Chefredakteure, Ressortleiter, Redakteure und Journalisten.

Die internationale Gesetzlosigkeit des gewalttätigen kriegerischen, mordenden, folternden und abhörenden US-Kriegsimperiums wird meiner Meinung nach medial völlig unzureichend thematisiert. Es steht die Macht über dem Recht. Die USA stellen sich über die internationalen Gesetze und treten

- **das internationale Recht**
- **die UN-Charta**
- **das Völkerrecht**
- **brechen die Menschenrechte und**
- **unsere Persönlichkeitsrechte mit Füßen**
- **brechen die Genfer Konvention**
- **brechen die Haager Konvention**
- **brechen das Kriegsrecht**
- **üben eine Lizenz zum Morden über dem Gesetz stehend aus**

Das sollte oftmals in den Mainstreammedien klar formuliert und berichtet werden, wird es aber nicht, bzw. völlig unzureichend. Wo bleibt **der internationale Aufschrei** der Juristen, der Journalisten, der Politiker und der akademischen Elite? Amerika entfernt sich auch immer mehr von den **Grundprinzipien des Rechtsstaats**.

Auch bei der Internierung von Terrorverdächtigen **ohne Verfahren** und der Aburteilung durch Militärgerichte **gelten Grundrechte in der amerikanischen Politik nicht mehr viel**. (Anm.: Internierung entspricht einer Entführung, auch mit Folterung u. oftmals Tötung, oder nur Tötung per Drohne aufgrund Metadaten ...)

Und selbst von der Wissenschaft wird die Existenz einer Demokratie in den USA kritisch hinterfragt. So hat die angesehene Princeton-Universität eine Studie über die USA bzw. die Herrschaft der Reichen durchgeführt, in der sie zu einem eindeutigen Schluss kommt: „[Die] *USA sind keine Demokratie mehr, sondern eine **Oligarchie**, in der alle Macht nicht beim Volke, sondern bei einer **reichen Elite** liegt.*“

Diese Auffassung wird übrigens auch von deutschen – und sicher nicht US-feindlichen – Industriegrößen geteilt. Von Arndt Oetker, dem Vorstandschef der **Atlantikbrücke**, konnte man am 17.04.2002 in der Berliner Zeitung lesen: „*Die USA wird von 200 Familien regiert, und zu denen wollen wir gute Kontakte haben.*“

Kann man unsere Mainstreammedien bei der **Auslandsberichterstattung** überhaupt noch ernst nehmen? Die haben doch längst ihre Glaubwürdigkeit aufgegeben. Der Vertrauensverlust in die Medien ist auf jeden Fall von ihnen selbst verschuldet und massiv.

Über welche **US-Verbrechen unzureichend von den transatlantisch gerechten Mainstreammedien berichtet** wird, und daher keine öffentliche Empörung über die eklatanten offenkundigen Missstände, sowie daher auch kein Veränderungsdruck seitens der Zivilgesellschaft aufkommen kann?

- **Systematische illegale Folter**
- **Illegale grausame terrorisierende Drohnenmassenmorde** an vorwiegend Unschuldigen unter Beteiligung des Westens, die weiteren Terror & Angst erzeugen.
- **Illegale Regime-Changes** mit Unterstützung der Mainstreammedien
- **Illegale Angriffskriege** die Flüchtlinge verursachen mit Unterstützung der Mainstreammedien
- **Wirtschaftsspionage**
- **Illegale Abhörungen**
- **Die CIA unterstützt militärisch, informell und finanziell mordende Terrorgruppen**, die als Stellvertreterheere genutzt werden.
- Die USA haben **Killerkommandos** die in vielen Staaten morden.
- Die USA verwendet weiterhin **uranabgereicherte Munition**, die aufgrund ihrer sehr langen Wirkungszeit am Einsatzort, als Massenvernichtungswaffen angesehen werden muss.
- **Heroin- und Kokshandel** samt Mafiaverbindungen der CIA

Über diese Themen aber die Mainstreammedien vorwiegend schweigen, auf jeden Fall darüber völlig unzureichend berichten und damit als **Erfüllungsgehilfen, als Komplizen**, als Regime-Change Unterstützer, als Drohnenmassenmord-Unterstützer, als „Foltergehilfen“, als Terroristenunterstützer, als Uranmunition-Massenvernichtung-Unterstützer und als schändliche Kriegsverkäufer angesehen werden müssen. Klingt hart, ist aber logisch und unsere Realität.

Amerika maß es sich zudem an, einem NATO Staat und zwar den Niederlanden mit **Einmarsch** zu drohen, wenn auch nur ein Amerikaner vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag muss und haben sich dafür ein Gesetz erlassen: Gesetz zum Schutz amerikanischer Soldaten, das in den Niederlanden als Den-Haag-Invasions-Gesetz bekannt wurde.

Aus dem Sachbuch **Illegale Kriege**, wie NATO Staaten die UNO sabotieren von Dr. Daniele Ganser kann man entnehmen, dass die USA seit dem Zweiten Weltkrieg die UN-Charta vielfach ungestraft brach und illegale Angriffskriege führte und führt, was von den Medien unzureichend kritisiert wurde und wird und für 20-30 Millionen Kriegstote ursächlich war.

Nie wieder Krieg, hieß es nach dem Zweiten Weltkrieg, der über 60. Millionen Tote kostete. Die UNO, die Weltfriedensorganisation, wurde 1945 gegründet und **es wurde zwischen allen Staaten vereinbart, dass Frieden herrscht und es illegal & verboten ist, Krieg zu führen** oder **Regime Wechsel** zu unternehmen! Nur zwei Ausnahmen wurden für Krieg erlaubt. Die **Selbstverteidigung** und bei einem **ausdrücklichen UNO-Sicherheitsmandat**.

Grundgedanke der UNO: **Kriege sind illegal!**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Im Artikel 2 der UNO-Charta wird das Gewaltverbot klug und klar formuliert: *„Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel so bei, dass der Weltfriede, die internationale Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden. Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.“* Es herrscht also ein Kriegsverbot.

Ich erinnere an die illegalen US-Kriege:

- Iran 1953
- Guatemala 1954
- Kuba 1961
- Vietnam/Laos/Kambodscha 1964
- Nicaragua 1986
- Libyen 1986
- Panama 1989
- Bosnien 1991
- Serbien 1999
- Afghanistan 2001 – heute
- Irak 2003
- Syrien 2011 – heute
- Ukraine 2014 – heute
- Jemen 2015 – heute.

Ca. 20-30 Millionen Menschen (10 bis 15 Millionen tote Zivilisten direkt durch die USA während der Kriege in Korea, Vietnam und der beiden Irak-Kriege und 9 bis 14 Millionen tote Zivilisten durch Erfüllungsgehilfen der USA in Afghanistan, Angola, Kongo, Ost-Timor, Guatemala, Indonesien, Pakistan, Sudan, Syrien => insgesamt: 20 bis 30 Millionen Menschen!) wurden von der USA seit Ende des Zweiten Weltkriegs in deren illegalen Kriegen und Regime Change-Staaten ermordet.

Die CIA ist längst kein normaler Auslandsgeheimdienst, der Auslandsaufklärung und Analysen macht, nein, er ist längst ein **aktiver mordender und folternder Kriegaakteur**. Viele Tausende Unschuldige wurden vom CIA ungesühnt ermordet. Der CIA beteiligt sich auch aktiv am illegalen grausamen **Drohnenmassenmord** und bei der **systematischen illegalen Folter**, steuert die **US-Killerkommandos** und unternimmt seit langer Zeit die Betreibung von völkerrechtswidrigen US Regime Changes. **Illegale völkerrechtswidrige US Regime Changes**: Aus dem Fachbuch von Prof. Dr. Rainer Mausfeld: Warum schweigen die Lämmer, Seite 41: Gelungene (+) oder versuchte (-) „Systemwechsel durch die USA:

China 1949 bis Anfang 1960er (-), Albanien 1949-53 (-); DDR 1950er (-), Iran 1953 (+) Guatemala 1954 (+), Costa Rica bis Mitte 1950er (-); Syrien 1956/7 (-); Ägypten 1957 (-); Indonesien 1957/8 (-); Britisch-Guayana 1953-64 (+); Irak 1963 (+); Nordvietnam 1945-73; Kambodscha 1955-70 (+); Laos 1958 (+); 1959 (+), 1960 (+); Ecuador 1960-63 8+); Kongo 1960 (+); Frankreich 1965 (-); Brasilien 1962-64 (+); Dominikanische Republik 1963 (+); Kuba 1959 bis heute (-); Bolivien 1964 (+); Indonesien 1965 (+); Ghana 1966 (+), Chile 1964-

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

73; Griechenland 1967 (+); Costa Rica 1970-71 (-); Bolivien 1971 (+); Australien 1973-75 (+); Angola 1975, 1980er (-); Zaire 1975 (-); Portugal 1974-76 (+); Jamaika 1976-80 (+); Seychellen 1979-81 (-); Tschad 1981-82 (+), Grenada 1983 (+); Südjemen 1982-84 (-); Suriname 1982-84 (-); Fidschi 1987 (+); Libyen 1980er (-); Nicaragua 1981-90 (+); Panama 1989 (+); Bulgarien 1990 (+); Albanien 1991 (+); Irak 1991 (-); Afghanistan 1980er (+); Somalia 1993 (-); Jugoslawien 1999-2000; Ecuador 2000 (+); Afghanistan 2001 (+); Venezuela 2002 (+); Irak 2003 (+); Haiti 2004 (+); Somalia 2007 bis heute (-); Honduras 2009 (+); Libyen 2011 (+); Syrien 2012 (-); Ukraine 2014 (+)

Ein Pressesprecher der NATO, Dr. Jamie Shea, hat es offen ausgesprochen: „**Den Krieg per Medienkampagnen zu verkaufen, darauf kommt es an, da es strategischer Bestandteil des Krieges ist.**“ <https://www.youtube.com/watch?v=LlculrzsAhs&t=104s>

Wir in Österreich sollten längst unsere Scheinheiligkeit beenden und dem Partnership for Peace-Programm der zu einem **Angriffsbündnis verkommenen NATO**, längst den Rücken kehren! Wir sind immerwährend neutral, bzw. sollten wir sein. Unser Staatsvertrag und Verfassung garantiert uns das.

Wir leben im 21. Jahrhundert, in einem Informationszeitalter, lange nach der Aufklärung. Je der weiß darüber Bescheid.

Zur Erinnerung der gesetzlichen (juristischen) und ethischen **Friedensverpflichtung für Journalisten/Medien** aus dem Buch: **Medien im Krieg – Krieg in den Medien**, von Prof. Dr. Jörg Becker entnommen.

*„Nach dem immer noch gültigen **deutschen Rundfunkfriedens Pakt** von 1936 steht Rundfunk generell in der Pflicht, eine wahrheitsgemäße und eine auf **Frieden und Völkerverständigung** gerichtete Informationsverbreitung zu fördern und zu gewährleisten.*

*Ein Rechtsgrundsatz in der **UNESCO Mediendeklaration** steht im Artikel 1 geschrieben: **Die Stärkung des Friedens** und der internationalen Verständigung, die Förderung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Rassismus, Apartheid und Kriegshetze erfordern einen freien Austausch und eine umfassende und ausgewogene Verbreitung von Information. Hierzu haben die Massenmedien einen wichtigen Beitrag zu leisten. Dieser Beitrag ist umso wirksamer, je mehr Information die verschiedenen Aspekte des behandelten Gegenstands wiedergeben.*

*Geradezu vorbildlich heißt es im **Gesetz über den Westdeutschen Rundfunk** von 1954: Der Westdeutsche Rundfunk soll die internationale Verständigung fördern, **zum Frieden und zur sozialen Gerechtigkeit mahnen, die demokratischen Freiheiten verteidigen und nur der Wahrheit verpflichtet sein.***

*Als erste Erkenntnis bleibt also festzuhalten: Es gibt nicht nur eine passiv zu duldende Friedenspflicht der Massenmedien, sondern eine **politisch aktivierende Pflicht**. **Die Massenmedien sollen von sich aus aktiv für den Frieden eintreten. Beim Thema Frieden, Völkerverständigung, soziale Gerechtigkeit und demokratische Freiheiten soll der Journalismus also nicht nur abbilden, was in der Wirklichkeit zu sehen ist, analog zur***

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Spiegelwelt-Theorie, er soll vielmehr mahnen, das heißt aus der Wirklichkeit aussuchen und gestalten, Vorbilder geben, zu Veränderung aufrufen, analog zur Vergrößerungsglas-Theorie. Friedensjournalismus – um ein Konzept von Johan Galtung aufzugreifen – ist eigentlich nichts Neues, entspricht vielmehr und seit Langem dem juristischen und ethischen Selbstverständnis von Journalismus und Massenmedien.“ (Ende Buchausschnitt Prof. Dr. Jörg Becker)

1. Das US-Imperium tritt vor aller Augen, seit langer Zeit, eigentlich jeden Tag internationale Gesetze mit Füßen, ohne jedwede rechtlichen Folgen und mit einer völlig unzureichenden Berichterstattung in den Mainstreammedien darüber.

Der Hausverstand merkt an: Tatenloses Schweigen bei offenkundigen Unrecht wird keinerlei Verbesserung der so miesen, so schändlichen und so unzumutbaren Lage bringen. **Die Medien unterliegen einer aktiven Friedensverpflichtung**, nehmen diese aber völlig unzureichend wahr. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass die Medien durch eine Lückenberichterstattung ein Empörungsmanagement betreiben, um die herrschenden Eigentums- und Machtverhältnisse nicht zu gefährden und **dem US-Imperium den Weg zu bereiten**. Die Berichterstattung im Medienmainstream sollte seinen unkritischen transatlantischen Kurs mit wahrzunehmender Kritik schnellstmöglich ersetzen, ist anzumerken.

Die vorherrschende so miese, so unzumutbare und so schändliche Mediensituation spiegelt die ebenso so miese, so schändliche und so unzumutbare politische Situation wider. Aber die vorherrschende so miese, so schändliche und so unzumutbare internationale rechtliche Situation, kostet Millionen Todesopfer und befördert illegale Kriege, systematische Folter, Drohnenmassenmorde, Regime Changes und andere Verbrechen.

Die europäischen Politiker sind größtenteils unterwürfige vorausseilend willfährige US-Vasallen, wie es scheint. Ohne Rückgrat. Keine Courage. Kein Mut. Ohne gesundes Rechtsverständnis. Kein Wille zum Frieden und Rechtsstaatlichkeit.

Der Hausverstand fordert eindringlich: **Niemand darf über dem Gesetz stehen**. Alle müssen gleichbehandelt werden.

- **Illegale völkerrechtswidrige Kriege müssen ein Ende finden.**
- **Illegale systematische Folter muss beendet werden.**
- **Illegale Drohnenmassenmorde müssen beendet werden.**
- **Illegale völkerrechtswidrige Regime Changes dürfen nicht stattfinden.**
- Es dürfen keinerlei gewaltbereite mordende Terrorgruppen seitens der CIA, Katar, Saudi-Arabien, u. a. Akteure ausgerüstet, finanziert oder sonst wie unterstützt werden.
- **Kriegsverbrecher, Folterknechte, Drohnenmassenmörder, Regime-Change-Vorbereiter, Terroristenunterstützer müssen einem unabhängigen Strafverfahren ausgesetzt werden, um künftige Abschreckung zu gewährleisten.**

Es benötigt eine europäische Medienkampagne, sowie gemeinsamer politischer und diplomatischer Bestrebungen gegen den US-Imperialismus, um den Frieden zu erreichen und internationale Rechtsstaatlichkeit zu sichern und das vorherrschende Unrecht auszuräumen.

Diese wird die Bewusstheit soweit heben, dass die längst notwendige Veränderung stattfinden kann. **Medien in die Pflicht.**

- **Genug der Flüchtlinge.**
- **Genug der illegalen US-Kriege.**
- **Genug der illegalen US-Folter.**
- **Genug der illegalen Drohnenmassenmorde.**
- **Genug der illegalen Terroristenausrüstung.**
- **Genug der illegalen Regime-Changes.**
- **Genug der miesen Mediensituation.**
- **Genug der fehlenden internationalen Rechtsstaatlichkeit.**
- **Genug der offenkundigen US-Ausnahme sich über alle internationalen Rechte stellen zu können.**
- **Genug des US-Vasallentums.**
- **Genug des tatenlosen Schweigens.**
- **Genug der US-Dollarherrschaft.**
- **Genug der Unterstützung illegaler NATO-Kriege.**
- **Genug der Unterstützung des gewalttätigen, folternden und mordenden US-Kriegsimperium.**
- **Genug der Waffenlieferungen in Krisengebiete ohne Bestrafung.**
- **Genug des Einsatzes und Herstellung von Waffen mit Uranmunition.**

Die **geistige Elite** sollte endlich zu handeln beginnen. Es zählt die Tat. Genug des bla, bla, bla.

Womit wir zur Frage kommen: Sind NATO konforme Medien Kriegsverkäufer, obwohl sie einer aktiven Friedensverpflichtung unterliegen?

Wenn ja, gehört ihnen meiner Ansicht nach eigentlich die Lizenz entzogen, auf jeden Fall alle öffentlichen Gelder gestrichen und die Kriegsgurgeln öffentlich gemacht, sowie mit einem Berufsverbot belegt, sagt einem der Hausverstand.

Die Schweizer Medienwissenschaftlerplattform Swisspropaganda geben nach sorgfältiger Recherche alljährlich einen Mediennavigator heraus, aus dem ersichtlich ist, wie die Blattlinie der Medien in Bezug auf die NATO sowie ob das Medien konservativ oder egalitär ist, heraus. Siehe hier: <https://swprs.org/medien-navigator/> Als **NATO-konform** und **egalitär** sind angeführt: ORF, SRF, ZDF, Spiegel online, SZ, Tagesanzeiger, Standard, Profil, u. a. Als **NATO-konform** und **konservativ** sind angeführt: ARD, Bild, 20min, Welt, NZZ, Krone u.a.

Swisspropaganda zeigen mit Medienstudien auf, wie die Mainstreammedien arbeiten. Der Artikel der **Propaganda Multiplikator** (Siehe hier: : <https://swprs.org/der-propaganda-multiplikator/>) ist ein ausgezeichnet gut recherchierter Artikel wie die Beeinflussung des einheitlichen transatlantisch gerechten Mainstream über die **drei größten Nachrichtenagenturen**, Reuters, AFP und die AP, die sich alle in Nato Staaten befinden, funktioniert.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Der Artikel **50 Tatsachen über die CIA und die Medien** die in der Welt bekannt werden müssen (Siehe hier <https://www.aktivist4you.at/2016/04/19/die-cia-und-die-medien-50-tatsachen-die-in-der-welt-bekannt-werden-muessen/>) zeigt einem die vielfältigen längst bekannten CIA-Beeinflussungen der Medien, um die öffentliche Meinung zu kontrollieren.

Es gibt dazu auch ein eigenes **Handbuch** für die Agenten das die Manipulationstechniken auflistet und dafür notwendiges Know how zur Verfügung stellt. Namens: **The Official C.I.A. Manual of Trickery and Deception.**

Der Artikel **Propaganda-Schlüssel** der Schweizer Medienwissenschaftler Swisspropaganda (siehe hier: <https://swprs.org/der-propaganda-schluessel/>) zeigt einem sehr gut auf, auf welchen Ebenen mit welchen Methoden und Instrumenten gearbeitet wird.

Auch das Buch bzw. der Vortrag von Prof. Dr. Rainer Mausfeld (Psychologe, Wahrnehmungspsychologie u. Kognitionsforschung) mit dem Titel: **Warum schweigen die Lämmer** klärt sachlich auf, mit welchen Mitteln die Manipulationen gemacht werden. Siehe Vortrag hier: <https://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOs6M&t=13s>

Das ausgezeichnete und sehr lesenswerte Fachbuch von Prof. Dr. Jörg Becker mit dem Titel: **Medien im Krieg, Krieg in den Medien** zeigt unter anderem auf, wie große PR-Firmen seit über fünfzig Jahren das Geschäft den Krieg zu verkaufen, sowie die Manipulation der öffentlichen Meinung für aktive Kriegsakteure unternehmen. Siehe hier den Artikel über Buchausschnitte zum Thema: **Public-Relations-Agenturen und Krieg** <https://www.aktivist4you.at/2017/04/11/public-relations-agenturen-und-krieg-ausschnitt-aus-prof-dr-joerg-beckers-buch-medien-im-krieg-krieg-in-den-medien-kriegs-pr-agenturen-manipulieren-und-verbreiten-fake-news-verstaerken-vorurt/> fehlende Ethik bei diesen Kriegs-PR Agenturen ist schändlich.

Das ausgezeichnete Fachbuch von Andreas Elter im Suhrkamp Verlag erschienen: **Die Kriegsverkäufer**, US-Propaganda von 1917 bis 2005. Das zeigt die US-Propagandamaschinerie, deren Akteure sowie die gesamten Propagandainstrumente auf und ist ein Lese muss. Man erhält ein stark erweitertes Weltbild, ist versprochen.

Dass **das Pentagon** seit 2003 alljährlich über **5 Milliarden Dollar für 27.000 PR Manager** ausgibt, um die öffentliche Meinung zu steuern, kann man in der Wikipedia oder in diesem Artikel sich erlesen. Siehe hier: <https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/27000-PRBerater-polieren-Image-der-USA/story/20404513>

Die NATO Kampagnen der **Information warfare** Initiative mit Frau Mogherinis **strategische Kommunikationseinheit** verteilt an viele Journalisten und Medienhäuser in Europa, zweimal wöchentlich, Argumente, die die Bösgläubigkeit von Moskau zeigen, Argumente, welche die europäischen Medien weitgehend aufnehmen. Im September 2014 erstellte die britische Regierung die **77ste Brigade**, eine Einheit, um der ausländischen Propaganda entgegenzuwirken. Sie umfasst 440 Soldaten und mehr als tausend Zivilisten vom Auswärtigen Amt, einschließlich des Auslandsgeheimdienstes MI6, der Zusammenarbeit- und Stabilisierungseinheit. Diese Brigade arbeitet mit der **361. civil affairs**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

brigade des US-Heeres mit Sitz in Deutschland und Italien zusammen. Natürlich hat der BND, der französische Geheimdienst, der dänische, ... der israelische und russische Geheimdienst auch solche PR-Manipulatoren.

Wer die Medienhoheit besitzt, kann auf die öffentliche Meinungsbildung enormen Einfluss nehmen. Die verbreiteten Lügen, Unwahrheiten, Desinformation und Lücken in der Berichterstattung durch die Mainstream Medien werden zur Steuerung bzw. Manipulation der öffentlichen Meinung angewendet. Bewusst oder unbewusst, Vorsatz oder Inkompetenz lassen wir mal bei Seite.

Aus diesem Artikel <https://www.independent.co.uk/news/world/us-government-pentagon-fake-al-qaeda-propganda-videos-a7348371.html> erfährt man, dass das **Pentagon 500 Millionen Dollar** für gefakte Videos ausgab.

Zahlreiche **transatlantische Organisationen** bereiten den Weg der NATO bzw. des US-Kriegsimperiums. Dieser Artikel zeigt fünfzig dieser Organisationen und führt zu einer Datenbank mit weit über 80.000 Eintragungen. Siehe hier: <https://www.aktivist4you.at/2018/10/11/die-transatlantiker-datenbank-ist-online-mit-ueber-78-000-eintraegen-von-ueber-50-transatlantischen-organisationen-zum-recherchieren/>

[American Academie Berlin](#), [American Council on Germany](#), [American Council on Germany-YL](#), [Aspen Institute](#), [Aspen Institute \(Donors\)](#), [Aspen Institute Germany](#), [Atlantic Bridge](#), [Atlantik Council](#), [Balaton Group](#), [Bilderberg](#), [Brookings Institution](#), [Brookings Institution \(D\)](#), [Bruegel Think Thank](#), [Club 1001: A Nature Trust – WWF](#), [CATO Institute](#), [Council on Foreign Relations \(M\)](#), [Council on Foreign Relations \(D\)](#), [Club of Rome](#), [European Council on Foreign Relations](#), [European Round Table](#), [European Union](#), [Europäische Zentralbank](#), [Friends of Europe](#), [German Council on Foreign Relations](#), [Global Bridges](#), [Global Strategy Forum](#), [German Marshall Fund of the United States](#), [Group of Thirty](#), [Hudson Institute](#), [Internationaler Währungsfonds](#), [Le Cercle](#), [Mont Pèlerin Society](#), [Munich Security Conference](#), [NATO – Nordatlantikpakt](#), [Open Society Foundation](#), [Pilgrims Society](#), [Rockefeller Stiftung](#), [Skull & Bones](#), [Transatlantic Policy Network](#), [Trilaterale Kommission](#), [Weltbank](#), [Weltwirtschaftsforum](#).

In jedem Staat von Europa, aber vor allem in den USA, gibt es einen **militärisch-industriellen-parlamentarischen-Komplex**. Hier ein ausführlicher Artikel über den amerikanischen: siehe hier: <https://www.aktivist4you.at/2016/08/29/der-amerikanische-militaerisch-industrielle-parlamentarische-medien-komplex-des-kriegsimperiums-das-hydra-ungeheuer-der-us-kriegspartei-bei-klar-sehen-eine-analyse-hauptantriebskraefte-und-ursache/>

Diese Akteure gibt es auch in neutralen Staaten wie die Schweiz oder Österreich.

Das Fachbuch von Armin Werz: **Die Weltbeherrscher** zählt alle militärischen und geheimdienstlichen Operationen des US Kriegsimperium auf. Ein Lese muss.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Das Fachbuch und von einer Universität als Doktorarbeit abgenommene Buch von Dr. Daniele Ganser: **Gladio, Geheimarmeen in NATO Staaten**, klärt auf wie weit die Elite gegen die eigene Bevölkerung agiert.

Ein NATO Pressesprecher Dr. Jaime Shea hat es in einem Interview öffentlich ausgesprochen: **Es kommt darauf an, den Krieg mittels Medienkampagnen zu verkaufen**. Siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=LlCu1rzsAhs&t=24s>

Im Fachbuch von Prof. Dr. David Ray Griffin mit dem Titel: **Kognitive Infiltration** zeigt der Autor mit Quellangaben unter anderem auf, welche Berichte es **nicht in die US Mainstreammedien geschafft haben**. (Anmerkung: Und folglich auch nicht in die europäischen Medien)

- **CIA und die Todesschwadronen**: 20 Jahre Unmoral, 10 Jahre Illegalität (1984),
- US Truppen während des Golfkriegs **abgereichertem Uran** ausgesetzt (1997),
- **US-Massenvernichtungswaffen** mit dem Tod einer halben Million Kinder in Verbindung gebracht (1999),
- **Die USA und NATO begangen absichtlich den Krieg mit Jugoslawien** (2000),
- **Beweise zeigen keinen Völkermord im Kosovo vor dem Krieg und mögliche US/KLA-Verschwörung, um Desinformation zu erzeugen** (2000),
- **Geplante Waffen im Weltraum verletzen internationalen Vertrag** (2000),
- Internationaler Bericht beschuldigt die **USA und andere des Völkermords in Ruanda** (2001),
- **USA zerstören absichtlich Iraks Wassersystem** (2003),
- **Bush Regierung hinter fehlgeschlagenen Militärputsch in Venezuela** (2004),
- **US/Britische Streitkräfte verwenden weiterhin Waffen mit abgereichertem Uran, trotz negativer Auswirkungen auf die Gesundheit** (2004),
- Ein weiteres Jahr **verfälschter Wahlberichterstattung** (2006),
- **Über eine Million Tote durch US-Besatzung** verursacht (2009),
- Der mysteriöse Tod von Mike Connell – Karl Roves Wahldieb (2010),

(Anmerkung die englische Fassung des Buches Kognitive Infiltration ist aus dem Jahre 2010)

Die Hauptmedien des Westens sind seit langer Zeit völlig auf transatlantischen imperialen US-NATO-Kurs. In Amerika befinden sich ca. die Hälfte aller international agierenden Großkonzerne, die die US-dominante imperiale Globalisierung als Markterweiterung auch als Waffenabsatzmarkt begrüßen.

Die NATO hat sich von einem Verteidigungsbündnis zu einem Angriffsbündnis entwickelt, was uns die Medien auf US-NATO-Kurs NICHT mitteilen und dies anders aussehen lassen bzw. einfach auslassen in der Berichterstattung! **Die NATO hat in ihrer Geschichte bereits viele Verbrechen begangen. Nicht nur mehrere illegale Angriffskriege, sondern auch Mitwirkung bei Terroranschlägen gegen die eigene Bevölkerung, Staatsstrieche und Folter!**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Alles wird medial freundlich den US-NATO- & Konzern-Interessen gerecht vermittelt oder uns zufällig vorenthalten. Interessen die auch denen der militärisch-industriellen-Komplexe in Europa und Amerika entsprechen. Die Medien manipulieren mit Fragmentierungen, außer Kontext stellen, übernommenes NATO-wording, betreiben Empörungsmanagement, Feindbildgenese & vieles mehr, dies prägt die Medienberichterstattung.

Zu erwähnen ist: Bei einer Umfrage unter deutschen Journalisten wurde erhoben, dass 77 % der Journalisten unter Jobängsten (Existenzangst) leiden. Dies lässt logische Rückschlüsse auf willfähriges politisch korrektes Verhalten und Selbstzensur schließen. (Fast) Niemand stellt die schlechte NATO Leistungsbilanz und ihrer illegalen NATO-Angriffskriege kritisch in Frage? Auch nicht ihre Unterstützung von mordenden Terroristen?

Wissenswert ist ebenfalls, dass wenn der Medienkonsument den Medienmainstream von vielen gleichgeschalteten Medien wahrnimmt, der gefühlte Wahrheitsgehalt der gleichgeschalteten verbreiteten Informationen beim Medienkonsumenten steigt, und wir leicht manipulierbar sind. Die ständigen Wiederholungen verhelfen ebenfalls dazu. Abstumpfungs- und Gewöhnungseffekte gegenüber Krieg in weit entfernten Ländern sind bereits weit verbreitet. Unsere Trägheit, unser Desinteresse bis Gleichgültigkeit, sowie Ängste und unser Schweigen verhelfen den Kriegstreibern enorm. Sind wir für unsere Taten ebenso verantwortlich wie für unsere Unterlassungen?

Es gibt eine Chronologie von Kriegen und es gibt die dazugehörige Chronologie von Medienverzerrungen und in den Medien verbreiteten Unwahrheiten. Dieser Strang lässt sich kontinuierlich und immer wieder nachzeichnen, vom Afghanistankrieg zu den Balkankriegen, vom Irakkrieg über die sozialen Unruhen in Tibet bis zum Einmarsch georgischer Truppen auf russisches Territorium oder die gegenwärtigen kriegerischen Auseinandersetzungen im südlichen Sudan. Der Jemenkrieg erfährt fast keiner medialen Darstellung. Die Ukraine- und Syrienkriegsberichterstattung ist unter jeglicher Kritik. Mit ganz wenigen Ausnahmen! **In Kriegszeiten versagen die Medien systematisch auf voller Linie! Ja, und wir befinden uns leider ständig in Kriegszeiten.**

Und nie sind die Medien in der Lage und willens, wenigstens im Nachhinein, ihre Lügen, Verzerrungen und Fehleinschätzungen bei der Berichterstattung des vorigen Krieges aufzuarbeiten und zu kritisieren.

Medienwirkung im Sinne einer strukturellen Krisenprävention und Konfliktbearbeitung erfordert eine institutionelle Absicherung in der Form von kontroverser Öffentlichkeit, Möglichkeit zu Vielfalt und Pluralität, Medienrecht als Rahmenbedingung von Rechtsstaatlichkeit und journalistische Ethikcodes als Regulativ für verantwortliches Handeln auf individueller Ebene.

Prof. Dr. Niels Harrit, (Nanochemiker) führte 2017 bei einem Interview über das **weitverbreitete Stillschweigen der akademischen Welt über 09/11** Folgendes aus:

„...Und so mag es dort hinführen, wo immer es hinführt. Wenn wir über das Stillschweigen in der akademischen Welt sprechen, falls wir uns darauf konzentrieren sollten; dort gibt es viele Gründe persönliche, institutionelle, politische, dafür, warum die Universitäten still sind, sie

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

wurden geknebelt.“ ... *Nein, der Mechanismus ist nicht so profan, ist er nicht. Aber es ist in der Luft. Ich meine, es ist eine Kultur. Die gleiche Sache wie in den editoralen Büros der Zeitungen, ich meine da ist etwas, über das nicht gesprochen wird. Da ist ein Elefant im Zimmer, der überall hinscheißt und es riecht sehr schlecht, aber wir reden nicht darüber.* ...“

Medien und Journalisten tragen eine enorme Verantwortung. Was sie tun oder lassen, ist mitunter im Wortsinn: kriegsentscheidend. Mut zur Wahrheit, ist/wäre eine Grundlage für eine friedliche Welt. ... also Mut statt Angst! Und: Krieg ist der Terror der Starken, der den Terror der Schwachen hervorbringt. ...aber mich „belastet“ bei Ihnen die Frage: Wie Empathie gestört muss man sein, wenn man systematische Folter, Drohnenmassenmorde an vorwiegend Unschuldigen, Tötungen durch illegale US-Killerkommandos, illegale Regime Changes und illegale Kriege **NICHT medial verurteilt** bzw. diese Themen werden fast immer verheimlicht und „verharmlost“?

Nicht nur meiner Meinung nach sollten die deutschsprachigen Medien die geostrategischen, geökonomischen Pläne/Strategien der USA der Bevölkerung vermitteln, damit man sich ein vollständigeres Bild von unserer Welt, die uns umgibt und in der wir uns befinden, machen können und erkennen könnten, dass die USA und wir nicht die Guten sind.

Was kann es bedeuten, wenn ein langjähriger CIA-Agent sagt: „**Eines muss klar sein, es geht um Spionage und darum, US-Geschäfte in Übersee zu unterstützen.**“ Oder ein anderer sagt: „**Die CIA muss aufs Budget schauen und hat sich für ihre Unternehmungen von Konzernen, die dadurch Vorteile erhielten, finanzieren lassen.** Z. B. durch den Konzern ITT für die Destabilisierung von Chile. Es bestanden auch Beziehungen zwischen der CIA und der Mafia. Auch wurden große Teile des Heroin-Drogenhandels, aber auch Koks, von der CIA gesteuert und sie haben davon profitiert. Die CIA hat auch **Zehntausende Zivilisten** im Vietnamkrieg gefoltert und umgebracht. (Phönix Operation) Wirkten auch bei vielen Umstürzen in Lateinamerika, in Afrika und anderen Ländern mit und haben dadurch Zehntausenden Menschen das Leben verkürzt bzw. es wurde ihnen verfrüht aufgrund der Interventionen der CIA genommen. Alles nachzuhören von „Augenzeugen“ und Insidern aus CIA, FBI, Verteidigungsminister, Journalisten, ... hier: https://www.youtube.com/watch?v=CyXo1_jFeiw + zwei weitere „CIA von innen“ - Folgen.

Es darf nicht mehr länger sein, dass eine dummliche Unterwürfigkeit in die Seele der Europäer eingepflanzt wird. Hier ein paar Zitate: „Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen, damit gewisse Leute nicht die Freiheit haben, alles zu tun.“ (Steward Alsop, amerikanischer Journalist) „Von der Pressefreiheit hängt praktisch jede andere Freiheit ab.“ (Franko Gegner) „Die Aussicht Provisionen zu verdienen, ohne Risiken zu übernehmen fördert laxer und unethische Geschäftspraktiken.“ George Soros. „Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und trotzdem zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Albert Einstein.

Die Denkfabrik „National Endowment for Democracy (NED)“ („Nationale Stiftung für Demokratie“) ist eine 1983 von der Reagan-Administration gegründete Agentur zur Förderung politischer Aktion und psychologischer Kriegsführung gegen Staaten, die den Interessen der Vereinigten Staaten von Amerika im Wege stehen. Sie kann als Washingtons führendes

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

nichtmilitärisches Instrument zur Durchführung von Regimewechseln angesehen werden. Die NED-Website führt 65 Projekte an, die die NED in den letzten Jahren allein in der Ukraine finanziell unterstützt hat. Eine „freie Marktwirtschaft“ wird dabei gleichgestellt mit „Demokratie, Reformen und Wachstum“, wobei die Vorteile ausländischer Investitionen betont werden. Allen Weinstein, der an der Entwicklung der Gesetze zur Schaffung der NED mitgearbeitet hat, erklärte 1991: „Eine Menge von dem, was wir heute machen, wurde vor 25 Jahren geheim von der CIA gemacht.“ Die NED bezeichnet sich als NGO – eine nicht ganz passende Kategorisierung. Die NED ist in Wahrheit eine GO (Governmental Organisation), da sie fast ihre gesamte Finanzierung von der Regierung der USA erhält, insgesamt fünf Milliarden Dollar seit 1991.

Dr. Udo Ulfkotte schreibt in seinem Buch „Gekaufte Journalisten: Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken“: „Die Wochenzeitung New Statesman enthüllt in einem langen Bericht (2003) [...]: ‚In von George Soros mitfinanzierten, vermeintlich gemeinnützigen Organisationen sind häufig Ex-Mitarbeiter amerikanischer Geheimdienste oder geheimdienstnaher Organisationen oder Militärs mit Führungsaufgaben betraut. Und: Es besteht kein Zweifel daran, dass Firmen von George Soros und NGOs eng in die US-Expansion einbezogen sind.‘ Bereits zugegeben hat er, an folgenden Umstürzen beteiligt gewesen zu sein: Polen 80er-Jahre, Umsturz Milošević (Serbien), Rosenrevolution in Georgien. Soros räumte unumwunden ein: ‚Meine Stiftungen trugen zu den Regimewechseln in der Slowakei (1998), Kroatien (1999) und Jugoslawien (2000) bei und mobilisierten die Zivilgesellschaft, um Vladimír Mečiar, Franjo Tuđman und Slobodan Milošević aus ihren Ämtern zu vertreiben.‘ ... wobei allerdings ebenfalls Rockefellers Stiftungen mitwirkten.

Ab hier folgen ein paar Textbausteine aus dem offenen Brief des Journalisten Axel Retz an deutsche Medien und Politiker vom vorvorletzten Jahr, da es ums gleiche Thema ging.

Eigentlich ist es kaum vorstellbar, dass Ihnen als politischen Entscheidungsträgern bzw. Verantwortlichen für die von mir adressierten Medien die dargestellten Fakten unbekannt sind. Warum also lassen Sie sich von den USA wie am Nasenring durch die aktuelle Geschichtsschreibung ziehen, aus der – im rechten Licht betrachtet – sehr bald eine größere militärische Konfrontation bis hin zu einem atomaren Krieg werden könnte?

Warum sind unsere Medien in Anbetracht des Ausgeführten zu einem derartigen, Russland dämonisierenden und die USA glorifizierenden Einheitsbrei verkommen, von dem sich (siehe Auflagen, Zuschauerzahlen und Zugriffe auf Online-Seiten) immer mehr Menschen abwenden? Wenn die USA den Putsch in Kiew inszeniert haben und wenn die NATO rund um Russland in immer höherem Tempo neue „Dependancen“ einrichtet und an der russischen Grenze Manöver bis hin zu Abwurf von Übungs-Atombomben durchführt, was glauben Sie denn, wie viele Ihrer Leser oder Zuschauer Ihnen Ihre Konstruktion der „russischen Aggression“ abnehmen? Wollen Sie den totalen Krieg? (Anmerkung: Wir, die Zivilgesellschaft, wollen die totale (umfassende, vollständige) Aufklärung, wir haben ein Recht darauf, wir zahlen GIS-Gebühren! Das erwarten wir von Ihnen!)

Die westliche Politik und ihre gleichgeschaltet wirkenden Medien werden/könnten/sollten das wissen. Falls nicht, haben sie ihre Hausaufgaben nicht gemacht. Der Flüchtlingsstrom ist

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

erkennbares Ergebnis der US-Politik. Irak, Afghanistan, Syrien, diverse afrikanische Länder und kommend die Ukraine: Überall dort bombardieren die USA angeblich die „Demokratie“ herbei.

Das Eintreten der USA in den Vietnamkrieg wurde von Washington mit dem von den USA selbst inszenierten „Tonkin-Zwischenfall“ begründet (<https://de.wikipedia.org/wiki/Tonkin-Zwischenfall>). Der Angriff auf den Irak mit gefälschten „Beweisen“ der Existenz von Massenvernichtungswaffen, was der ehemalige US-Außenminister Powell später als den „größten Schandfleck meiner Karriere“ bezeichnete (<http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/irak-krieg-powell-schandfleck-meiner-karriere-1255325.html>).

Der Angriff auf Afghanistan gilt als unmittelbare Folge der Ereignisse vom 11.09.2001, von denen selbst jeder zweite Amerikaner nicht an die offizielle Darstellung des Geschehens glaubt (<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/09/11/mehrheit-der-amerikaner-glaubt-911-war-kontrollierte-sprengung/>).

Wer tatsächlich der Ansicht ist, dass Washington zum Herbeizaubern eines neuen Kriegsgrundes nicht gegen die eigene Bevölkerung vorgehen würde, der hat vermutlich noch nie etwas von der „Operation Northwoods“ gehört (https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Northwoods). Und was die Ukraine betrifft, kennen wir ja dank George Friedman (s. o.) die Wahrheit auch bereits.

Wie viele von den USA mit Lügen, Intrigen, false flag-Operationen, dem Wegputschen von Regierungen und der Destabilisierung anderer Staaten initiierte Kriege wollen sich die Bundesregierung, die EU und die Weltgemeinschaft denn noch gefallen lassen?

Die Medien als „Vierte Gewalt“ haben den Auftrag, Speerspitze des Rechts auf freie Meinungsäußerung zu sein und objektiv zu berichten, um die Meinungsbildung ihrer Leser/Seher/Hörer zu fördern.

Ihre Aufgabe ist nicht das Fabrizieren einer Volksmeinung, die aus veröffentlichter Meinung öffentliche Meinung werden lassen will und in einer Art Meinungsdictatur all jene diffamiert und in irgendwelche „Ecken“ stellt, die noch willens und in der Lage sind, sich das zum Luxusgut gewordene eigene Denken zu leisten.

Medien, die das nicht verstehen – und das ist ein gutes Zeichen – schaffen sich seit geraumer Zeit selbst ab. Nichts von dem, was ich in diesem offenen Brief geschrieben habe, bedurfte eines investigativen Ansatzes. Bestseller lesen kann jeder, Interviews anschauen ebenfalls. Wollen unsere Medien den Krieg, die Destabilisierung Deutschlands und der EU? Wissen sie es nicht besser, können es nicht besser oder dürfen sie es nicht besser?

Sie sind nicht verpflichtet, sich in den nächsten Krieg hineinziehen zu lassen. Wohl aber sind sie verpflichtet, ihre Bürger davor zu schützen. Im Interesse Europas, Ihrer Kinder und der Aufrechterhaltung des Friedens. Kriege hatten und hat diese Welt mehr als genug. Ende Ausschnitte des Artikels.

Hier noch ein paar aktuelle statements:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

„Von Fluchtursachen zu sprechen und ein Handelssystem zu ignorieren, das sich wie Krieg gegen die Armen auswirkt und wie jeder Krieg, Flüchtlinge produziert, kann nur mit einer gestörten Selbst- und Fremdwahrnehmung erklärt werden. Die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen von heute sind ein Teppich für die Flüchtlinge von morgen.“ Dr. Boniface Mabanza

Hr. Dr. Rainer Rothfuss sagte in Wien bei einem Vortrag über Feindbildgenese 2017: „Wir haben doch ein Bewusstsein dafür, dass wir eine gewisse Verantwortung haben für das, was in der Welt geschieht und was unsere Politiker, die wir immerhin mit unseren Stimmen in Parlamente gewählt haben, eben in der Welt draußen anrichten oder auch nicht anrichten, denn allein nicht aktiv mitzuhelfen, was in der Welt geschieht an Ungerechtigkeiten, nicht Teil der NATO zu sein, wie es z. B. für Österreich oder die Schweiz der Fall ist, **reicht nicht, um die eigene Weste rein zu waschen. Es ist auch die Frage, was haben wir unterlassen an Aufschrei gegen Unrecht, das einfach faktisch geschehen ist und was wir unterbinden könnten, deshalb sind wir alle gerufen...**“ hier mehr von seinem Vortrag: <https://www.youtube.com/watch?v=6IWpaA2xI-s>

Wie in dem Buch (siehe unten) Rettet die Medien ausgeführt wird, auch im Buch Lückenpresse darauf hingewiesen wird, **„sollten öffentlich-rechtliche Medien möglichst staats- und wirtschaftsfern arbeiten können, sie sollten jener Gesellschaft gehören, die sie durch ihre Rundfunkgebühren finanzierte. ... Johannes Grotzky ist nicht nur ein entschiedener Verfechter des öffentlich-rechtlichen Gedankens für den Rundfunkbereich, sondern er möchte ihn auch auf Printmedien übertragen also das publizistische Angebot durch öffentlich-rechtliche Zeitungen bereichern. Allerdings vertritt er die öffentlich-rechtliche Idee in einer reformierten, puristischen Variante: Sie soll „profitfrei“ sein, also jegliche Abhängigkeit von Werbeeinnahmen ausschließen. Man könnte und müsste diese Forderung noch durch andere ergänzen: Öffentlich-rechtliche Medien sollten nicht nur profitfrei, sondern auch so staatsfern wie irgend möglich sein und den Parteieneinfluss auf ein absolutes Minimum beschränken. Wir bräuchten Medien, die tatsächlich der Gesellschaft gehören und verpflichtet sind und dass in der Zusammensetzung ihrer Aufsichtsgremien auch widerspiegeln. Und sie sollten ihren Belegschaften größer Mitbestimmungsrechte einräumen. Wenn Orchestermitglieder bei der Bestellung eines neuen Chefdirigenten ein entscheidendes oder sogar letztes Wort mitreden dürfen, warum nicht auch Redakteure bei der Berufung ihres neuen Chefs? ...**

Natürlich gibt es auch andere attraktive Organisationsmodelle. In ihrem 2016 erschienen Buch **Rettet die Medien** schlägt die Pariser Medienökonomin Julia Cagé eine **„nicht gewinnorientierte Mediengesellschaft“** vor, eine Kombination aus **Aktiengesellschaft und Stiftung**, so konstruiert, dass große Investoren keinen beherrschenden Einfluss erlangen können und Kleinaktionäre über erhebliche Mitbestimmungsrechte verfügen. „Eine solche Rechtsform“ sagt sie, „würde die Qualität der Medien sichern, weil sie für Stabilität ihres Eigenkapitals und Nachhaltigkeit der Investoren sorgt.“ (Ende Buchausschnitt Lückenpresse)

2016 wurde im Dr. Karl Rennerinstitut in Wien die missliche Lage unserer Gesellschaft seitens eines Univ. Prof. für Neurologie/Psychiatrie treffend diagnostiziert: **„Wir befinden uns in einer funktionalen politischen Demenz, die aufgrund jahrelanger Desinformation entstanden ist, und wir haben unser Koordinatensystem verloren ... es**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

erfolgt kein Aufschrei seitens tausender Journalisten und Wissenschaftler ... die herrschende Gefahr wird nicht erkannt ...“

Der Journalismus hätte heute die Chance/Aufgabe, Ordnung ins Chaos des Internets zu bringen, verlässliche Nachrichten von Gerüchten zu trennen, Informationsquellen zu bewerten und wenn möglich, Informationen aus erster Hand (Recherche) generieren. Der bestehenden Medienvertrauenskrise (Mainstream, Gleichschaltung, Systemmedien ...) sollte man mit Qualität entgegenwirken. Für die Wiedergewinnung eines Journalismus, der sich in erster Linie den Ideen der vollständigen Aufklärung, der Vernunft und der Wahrhaftigkeit und den damit verbundenen Vorstellungen eines öffentlichen Diskurses verpflichtet sieht und Fehlentwicklungen, Risiken aber auch Zusammenhänge aufzeigt. Hier am Schluss möchten wir zu einer sachlichen Diskussion, zum Anfang des Niedergangs des Journalismus in der westlichen Welt, aufrufen, der längst stattgefunden hat. Vor langer Zeit.

Meiner Meinung nach sind die Natokonformen Mainstreammedien schändliche Kriegsverkäufer! Amen für Wahrheit.

Grüße aus dem friedliebenden aber widerständigen Tirol, Ihr Klaus Schreiner

Hier folgt der zweite offene Brief an die deutschsprachigen Medien:

Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft 09. Juli 2019

an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland

Time to break the silence: Transatlantisch gerechte Mainstream-Medien befördern bzw. ermöglichen vorherrschendes Unrecht & Verbrechen.

Sehr geehrte ChefredakteurInnen, RessortleiterInnen, RedakteurInnen und JournalistInnen,
sehr geehrte Damen und Herren der deutschsprachigen Medien,

mit diesem offenen Brief an die deutschsprachige Medienlandschaft erinnere ich an den **internationalen Rechtsbankrott**, da Amerika sich über alle internationalen Gesetze stellt und diese seit langer Zeit ungesühnt bricht – siehe: <https://www.aktivist4you.at/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts>

Daran knüpfe ich mit meiner Einschätzung an, dass das weitgehende mediale Versagen, die vorherrschende Kritiklosigkeit, die Lückenberichterstattung und der transatlantische Kurs der Mainstream-Medien

- **illegale NATO-Kriege** fördert bzw. ermöglicht
- **illegale grausame Drohnen-Massenmorde** an vorwiegend Unschuldigen fördert bzw. ermöglicht

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

- das **Unterstützen von Terror-Gruppierungen** durch die CIA, Saudi-Arabien, Katar, u. A. fördert bzw. ermöglicht
- die **illegale systematische Folter** fördert bzw. ermöglicht
- den **Einsatz von Uranmunition** fördert bzw. ermöglicht
- **illegale Regime Wechsel** fördert bzw. ermöglicht
- **Waffenlieferungen** in Krisengebiete fördert
- das **Flüchtlings-Aufkommen** fördert bzw. ermöglicht
- die **Straffreiheit von Kriegsverbrecher** fördert bzw. ermöglicht
- den **gewalttätigen mordenden US-Imperialismus** fördert
- das **europäische US-Vasallentum** fördert bzw. ermöglicht
- die **Eliten-Demokratie** fördert bzw. ermöglicht aber auch:
- die **Herrschaft der Konzerne** fördert bzw. ermöglicht
- die **Straffreiheit von Kapitalverbrechern aus dem Finanzmarkt** fördert bzw. ermöglicht
- den **schweren Betrug an der Zivilgesellschaft** durch lediglich als Kavaliersdelikte mittels Geldstrafen geahndete und korrupte Wirtschaftsmanager überhaupt nicht abschreckende **korrupte Preisabsprachen** fördert bzw. ermöglicht
- die **Unfairness** fördert bzw. ermöglicht
- die **Steuerungsgerechtigkeit** zwischen Arbeits- und Kapitaleinkommen erzeugt.
- **X Steuerkleinrechnungsmöglichkeiten** für Aktiengesellschaften und Kapitalgesellschaften

Dieser transatlantisch-gerechte Kurs, diese so miese, so schändliche und so unzumutbare Medien-Situation machen die Mainstream-MedienvertreterInnen m. E. zu Erfüllungsgehilfen und Komplizen des gewalttätigen, mordenden US-Kriegsimperium.

Die europäischen Mainstream-Medien haben sich meiner Erfahrungen nach in großer Mehrzahl zu vorausseilend, willfährigen, politisch-korrekten, regierungskonformen **Hofberichterstatern**, zu **Konzern-Pressestellen**, zu **Erfüllungsgehilfen der Mächtigen** bzw. zu **NATO- & US-Vasallen** entwickelt.

Die aktive Friedensverpflichtung der Medien scheint unter den Medien-VertreterInnen geradezu unbekannt und eine Verpflichtung als 4. Gewalt im Staat nicht mehr gegeben zu sein, da sie vielfach als **schändliche Kriegsverkäufer** und **Regime-Change Unterstützer** tätig sind.

Das **Berufsethos** wird dadurch zwangsläufig vielfach geradezu mit Füßen getreten.

Es findet auch **kein** wahrnehmbarer **Aufschrei des Gewissens** unter den JournalistInnenen statt, was auf eine vorherrschende Moral- und Gewissenlosigkeit schließen lässt.

Aus dem Buch: **Wenn die Medien lügen** des Journalisten Heiko Haupt ist eine unter 291 Journalisten durchgeführten Studie des deutschen Journalistenverbandes (DJV) bekannt,

nach der diese KollegInnen angaben:

77 % unter **Jobängsten** zu leiden, was die **Selbstzensur**, die **Kritiklosigkeit** bzw. dass **angepasst sein** an, bzw. das freiwillige Unterwerfen unter den Medienmainstream fördert.

57 % dass diese **Angst auch zur Zurückhaltung** bei veröffentlichten Kommentaren führt

62 % durch Vorgesetzte bei der **inneren Pressefreiheit eingeschränkt** werden, dies durch Ressortleiter (24 %), Chefredakteure (15 %), Verleger (12 %) oder der Anzeigenabteilung (11 %)!

61 % dass schon mal Nachrichten aus **Rücksicht auf einen Anzeigenkunden zurückgehalten** wurden.

80 % erzählten auch von **Manipulation für Anzeigenkunden**, durch eingesetzte „redaktionelle“ Inhalte mit Unterstützung für die Werbekunden, die nicht als Werbeunterstützung gekennzeichnet werden.

60 % dass **häufig „Unpassendes“ entfernt wird.**

60 % dass **Rücksicht auf den Verleger** genommen und Nachrichten zurückgehalten werden, die nicht mit seiner politischen Überzeugung im Einklang stehen.

50 % erinnerten sich an Nachrichten, die zurückgehalten wurden auf Grund der politischen Linie des Chefredakteurs.

Ähnlich oft wird auch **auf Freunde oder „gute Bekannte“ des Medienhauses** Rücksicht genommen.

Es herrschen also Angst, Gewissenlosigkeit, Angepasstheit und zahlreiche Manipulationen in der Medienlandschaft vor?

Aus diesem Buch erliest man sich auch teilweise **schwere Mängel der Berichterstattung** beim

- **MH17 Absturz,**
- **Ukrainekonflikt,**
- **EU-Assoziierungsabkommen** mit der Ukraine,
- **Absturz Germanwings,**
- **Schweinegrippe,**
- **Griechenlandberichterstattung, ...**
- **Manipulation durch Auswahl von Experten**, die meist wirtschaftlich mit der Industrie verflochten sind und bei der Auswahl anderer Interviewpartner, sowie generell
- **Probleme bei der Kriegsberichterstattung**, wobei diese zahlreich sind und erhebliche Manipulationen nach sich ziehen.

Es herrscht eine sehr **große Job-Angst** unter den Medien-VertreterInnen, ausgelöst durch großen Wettbewerb, Aussterben der Zeitungen, fehlendes Geld, etc.: **vielfache Manipulationen sind damit Alltag in den Redaktionen.**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Massive Einschränkung/Einflussnahme durch Vorgesetzte (Chefredakteure, Ressortleiter, Verleger, Anzeigenabteilung)

„Es habe viel massiven politischen Einfluss auf die Gestaltung des ZDF-Rundfunks und die Freiheit der Berichterstattung gegeben“, sagt ein ehemaliger langjähriger Chefredakteur.

Wohlwollende Berichterstattung für Anzeigenkunden & Politiker

Zurückhalten von Nachrichten zugunsten von Anzeigenkunden und Vorgesetzten

Ursachen für Gleichschaltung/Medien-Mainstream:

1. Hauptsächlich **Übernahme von Nachrichten der dpa-Meldungen** durch alle Medien, denn dpa liefert vor allem **regierungsorientierte Nachrichten!**
2. **ABSCHREIBEN von anderen Medien.**
3. die JournalistInnen unterwerfen sich **freiwillig einer Mainstream-Meinung nach Vorgaben durch Eigentümer, Blatt- und Leitlinien.**

Fehlende Distanz vieler JournalistInnen zu politischen und wirtschaftlichen Machteliten, bis

hin zur geistigen und finanziellen Einvernahme auf Grund von Beratertätigkeiten, Vorstandsposten oder Aufgaben als Beirat.

Es herrscht auch **Korruption** (finanzielle Einflussnahme und Einvernahme durch die Wirtschaft auf JournalistInnen und Medien).

Die Manipulation durch Medien erfolgt vielfach auch auf Grund von **Faulheit, Unwissen, Inkompetenz und Vernachlässigen der journalistischen Standards** durch die Medien-VertreterInnen selbst.

4. **Übernahme von Pressemeldungen/Pressekonferenzen** aus Bequemlichkeit ohne Gegenrecherche. Die JournalistInnen werden dadurch zu **Erfüllungsgehilfen der PR.** Schlamperei in der Berichterstattung durch **mangelnde Recherche** – das Problem: Recherche kostet Zeit & Geld.

Ignoranz prägt die Nachrichtenlage – Nichtberichterstattung

Mit **Übertreibungen und Floskeln** wird versucht, Nachrichtenwert zu erzeugen

Ein nicht linientreuer ZDF-Chefredakteur musste gehen! Aussage: „Es habe viel massiven politischen Einfluss auf die Gestaltung des Rundfunks und die Freiheit der Berichterstattung gegeben.“

Seine Klage zum Verfassungsgerichtshof wurde gewonnen. Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs: Die Aufsichtsgremien des ZDF, der Verwaltungs- und Fernsehrat

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

seien so stark von politischen Parteien dominiert, dass die so wichtige Staatsferne der Berichterstattung nicht mehr gegeben sei. Verbot der Instrumentalisierung des Rundfunks! Entpolitisierung der öffentlich-rechtlichen Gremien!

Weitere Kurzzitate und Aussagen aus dem Buch: „Vertrauen ist gut, Wissen ist besser. Viele Wahrheiten der Gegenwart wird erst die Zukunft erzählen. Mediales Motto: **Es geht um Quoten, Marktanteil und Klickzahlen und nicht etwa um Wahrheit, Inhalt oder Unabhängigkeit.**

Es geht eben gar nicht darum, was das Publikum wirklich erfährt, sondern darum, dem Publikum Geschichten aufzutischen, die den eigenen Erfolg unterstützen.

Die Griechenlandberichterstattung war gekennzeichnet von Inhaltsfreiheit und Nutzung manipulativer Begriffe.

MH17 Abschuss und Ukraineberichterstattung schlampig & sehr manipulativ einseitig. Berichterstattung zu Germanwings war von Sensationsgeilheit gekennzeichnet und erntet 241 Beschwerden beim Presserat.

Schweinegrippen-Panik durch Medien mit von Pharmaunternehmen abhängigen „Experten“, was

Alles sehr sachlich beschrieben und mit vielen Quellen belegt wird. Ende der Buch-Zitate.

In Österreich sieht es leider noch schlechter aus. Armin Thurnher, jahrzehntelanger Medieninsider, schrieb in seinem Buch: Republik ohne Würde, im Kapitel über die Medien:

„Die österreichische Mediensituation war und ist desolat, 1977 wie heute.“

„Die Mediensituation ist so mies, so schändlich, so unzumutbar, dass ich mich nicht damit abfinden mag.“

*Gute Kooperation, das mag man in Österreich. In der Landgemeinde haben sie's erfasst, der Landeshauptmann macht es ihnen im ORF-Studio vor: **Presse ist, wenn man aus der Hand frisst. Die Presse rapportiert aus erster Hand, was ihr vorgesagt wird.***

*Wahrscheinlich verstehen die meisten Leute hierzulande überhaupt nicht, was die Rolle der Presse ist. Auch die Journalisten selber verstehen es nicht, denn sie müssten, wollen sie gute Texte schreiben, gegen das **Kooperationsgebot** verstoßen. Das Kooperationsgebot gilt im Übrigen nicht nur nach außen, es gilt in den Boulevardmedien auch nach innen, als sogenannter Kommandojournalismus. Das der Journalist, die Journalistin die Pflicht haben – nicht nur das Recht -, die Dinge so zu berichten, wie sie sie sehen und für richtig erachten, dass sie deswegen auch interne Konfrontationen mit ihren Vorgesetzten riskieren müssen, hat sich nur partiell herumgesprochen.*

Österreichischer Boulevardverleger druckt erfundene Interviews.

Österreichs Medienöffentlichkeit: Entwürdigung als soziales System.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

*Die Krise des Qualitätsjournalismus. ... Massive Konzentration von Medienkapital, zuerst in den USA. Börsengetriebene Finanzinvestoren wollten mehr als 8-10 Prozent verdienen. Also mussten die Kosten runter, teures Personal musste raus, Redaktionen wurden zerstört, **das bedeutete Ersparnis, aber auch schlechtere Qualität.** „Bald schon erschienen **Lügengeschichten in den besten Zeitungen der Welt.** Wenn die Selbstbeschränkung der Medien fällt – und sie fällt, wenn bei ihnen **nur noch der Kommerz regiert** –, **dann werden sie korrupt.** Im Fall der Qualitätszeitung erscheint die Lügengeschichte als Betriebsunfall. Im kommerzialisierten Medium ist sie die Regel.*

*Wo seine Selbstbeschränkung nicht funktioniert, **verliert Journalismus seine Distanz zur Macht, im Extremfall wird er zu ihrem Handlanger.***

***Die publizistische Gegenwart in Österreich ist ebenso verkommen** wie zu Békessys Zeiten. (20er Jahre – Inflationsjournalismus u. **Revolverjournalismus** (Erpressung, virtueller Revolver vorgehalten...)). Man kann in gewissen Medien gute Plätze in Rankings kaufen. **Manche Firmen bezahlen positive Berichterstattung** über sich, ohne dass diese Berichte gekennzeichnet würden. Wer im Anzeigenverkauf heute keine solchen redaktionellen Leistungen anbietet, hat es schwer. Das unter Békessy erprobte Muster der Erpressung funktioniert nach wie vor: „**Sie zahlen, wir schreiben.**“ Noch besser klappt: „**Sie zahlen, oder wir schreiben.**“ Da solche Berichte in der Regel nicht erscheinen, ist diese Art des journalistischen Inkassos nicht leicht nachzuweisen.*

Meist geht es bei Politikern um Beziehungspflege auf einer direkten, monetären, in Anzeigenaufträgen zu quantifizierenden Ebene mit den Medien. Umgekehrt habe ich schon politische Berater und Mitarbeiter von Spitzenpolitikern unter Drohungen stöhnen hören, der jeweilige Mann oder die jeweilige Frau würde angegriffen, falls er (das heißt sein Amt) nicht bezahle.

Die solches praktizieren, sind in der Branche bekannt und durchaus angesehen, teilweise wegen ihres ökonomischen Erfolgs bewundert, durchaus gemäßigt modern, einigermaßen progressiv und reich wie Békessy. Die Regierung und mächtige Gemeinden füttern sie mit Inseraten, benützen sie als ihre offiziösen Organe, besuchen ihre Events und posieren mit ihnen für Personalityseiten.

***Verbunden sind Politiker und Medien nicht durch Respekt, sondern aus Angst und Gier.** Medien fürchten, dass die Politiker nicht zahlen, Politiker fürchten, dass die Medien nicht stillhalten.*

***Medienpolitik als angewandte Korruption.** Das eine ist die Korruption des Inseratenmarkts, das andere jene des österreichischen Medienmarkts insgesamt. Er wird von Oligopolen beherrscht, die jedem unabhängigen Publizisten die Existenz schwermachen. Man kann sagen, diese Marktunordnung ist selbst ein struktureller Fall von Korruption, angefangen von der nie geklärten Entstehung des Eigentums an der Kronen Zeitung über die Formierung des Tageszeitungs-Oligopols-Mediaprint bis zur Genehmigung des Zusammenschlusses der New-Gruppe mit dem Trend-Profil-Verlag. Wesentliche Teile des Medienmarktes über die beiden konservativen (ÖVP) Medieninhaber Raiffeisen und Styria (Ex-Raiffeisendirektor als Vorstand) kontrolliert.*

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Wie es zugeht: Anonyme Politikerbefragung durch Falter ergab: Die befragten Politiker sagten, vor Wahlkämpfen würden sie bedroht. Falls sie nicht gewisse Summen an Inseraten abliefern, würde ihre politische Existenz vernichtet. Andere Journalisten zeigten im Auftrag ihrer Verleger die Abzüge von Seiten, die noch nicht erschienen waren: eine negative Geschichte über den betreffenden Politiker. Da könnte natürlich auch ihr Inserat stehen, sagten sie. Selbstverständlich erschien nicht die Geschichte.

Die Regierung treibt den öffentlich-rechtlichen Rundfunk geradezu in die Selbstkommerzialisierung, statt ihn auf seine demokratische Rolle zu verpflichten. Die ORF Führung ist nicht imstande, zu argumentieren, wozu die Gesellschaft ihn braucht und versucht wie die Politik, den korrupten Weg einer Allianz mit Boulevardmedien zu gehen. Alles, nur keine schlechte Presse in Heute, Österreich und Krone! Das Fernsehprogrammblatt TV-Media nicht zu vergessen! So lautet das oberste politische Dogma in der Anstalt. Der ORF merkt nicht, dass er etwas falsch macht, wenn er in diesen Medien eine gute Presse hat. Landesfürsten betrachten ORF-Landesstudios als ihr Privateigentum. Politik will die Massen lenken, dafür braucht sie Einfluss auf Medien. Ende Buchausschnitte.

Wie die Medienwissenschaftler der Plattform Swisspropaganda aufzeigen herrscht auch in der neutralen Schweiz eine sehr miese alarmierende Mediensituation vor.

SRF: Die Propaganda-Analyse

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) leistet mit seinen Nachrichten- und Informationssendungen einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung in der Schweiz. Doch wie objektiv und kritisch berichtet das SRF über geopolitische Themen? Um dies zu überprüfen, wurde erstmals eine systematische Analyse der SRF-Berichterstattung zu einem geopolitischen Ereignis durchgeführt.

Die Resultate sind alarmierend: In allen untersuchten Beiträgen des SRF wurden Propaganda- und Manipulationstechniken auf redaktioneller, sprachlicher und audiovisueller Ebene festgestellt. Beispiele sind die Zuteilung von Redezeit an nur eine Konfliktpartei, die intransparente Kennzeichnung von Drittquellen, die Auslassung von Kontext, tendenziöse Formulierungen, unbelegte Behauptungen und Suggestionen, manipulative Bearbeitungen von Filmmaterial sowie Falschübersetzungen.

Alle verwendeten Manipulationstechniken fielen zugunsten der Konfliktpartei USA/NATO aus. Insgesamt muss somit von einer einseitigen, selektiv-unkritischen und wenig objektiven Berichterstattung durch das Schweizer Radio und Fernsehen gesprochen werden. Mögliche Ursachen für diesen Befund werden diskutiert.

Hier findet man den dazugehörigen Artikel und die Studie: <https://swprs.org/srf-propaganda-analyse/>

Die NZZ-Studie

Die Neue Zürcher Zeitung ist die führende Schweizer Tageszeitung für internationale Themen. Doch wie objektiv und kritisch berichtet die NZZ über geopolitische Konflikte? Um dies zu überprüfen, wurden während je eines Monats alle NZZ-Berichte zur Ukraine-Krise und zum

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
Syrienkrieg analysiert und anhand des Modells von Professor Anne Morelli auf Muster von Kriegspropaganda hin ausgewertet.

*Die Resultate sind eindeutig: **Die NZZ verbreitet in ihren Berichten überwiegend Propaganda der Konfliktpartei USA/NATO.** Gastkommentare und Meinungsbeiträge geben nahezu durchgehend die Sicht dieser Konfliktpartei wieder, während Propaganda ausschließlich auf der Gegenseite verortet wird. Die verwendeten Drittquellen sind unausgewogen und teilweise nicht überprüfbar.*

Insgesamt muss von einer einseitigen, selektiv-unkritischen und wenig objektiven Berichterstattung durch die Neue Zürcher Zeitung gesprochen werden. Verschiedene Erklärungsversuche für diesen Befund werden diskutiert.

Hier findet man den dazugehörigen Artikel und die Studie: <https://swprs.org/die-nzz-studie/>

Quelle entnommen: <https://swprs.org/die-propaganda-matrix/> — Aus dieser

Die Propaganda-Matrix

Ob Russland, Syrien oder Donald Trump: Um die geopolitische Berichterstattung westlicher Medien zu verstehen, muss man die Schlüsselrolle des amerikanischen Council on Foreign Relations (CFR) kennen.

In der folgenden Studie wird erstmals dargestellt, wie der CFR einen in sich weitgehend geschlossenen, transatlantischen Informationskreislauf schuf, in dem nahezu alle relevanten Quellen und Bezugspunkte von Mitgliedern des Councils und seiner Partnerorganisationen kontrolliert werden.

Auf diese Weise entstand eine historisch einzigartige Informationsmatrix, die klassischer Regierungspropaganda autoritärer Staaten deutlich überlegen ist, indes durch den Erfolg unabhängiger Medien zunehmend an Wirksamkeit verliert.

... Der gesamte Artikel ist unter oben angeführtem Link nachzulesen.

Sich freiwillig einem **transatlantisch korrekten Mainstream** zu unterwerfen, sollte umgehend beendet werden, um längst **notwendige Kritik** am gewalttätigen **mordenden US-Kriegsimperium** zu üben.

Sachliche Aufklärung wird das Bewusstsein der Öffentlichkeit heben und **Empörung** und einen **Veränderungsdruck** erzeugen, der dem **Frieden** und der **Fairness** dienlich ist.

Die Medien sollten ihre Rolle als Angepasste mit der von **Aufpassern** tauschen, um nicht weitere **Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsverluste** zu produzieren und ihrem Berufsethos wieder gerecht zu werden.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Es kann doch nicht sein, dass alle JournalistInnen verblendet oder betriebsblind sind, weitgehende **Erkenntnisdefizite** besitzen oder unter kognitiver Dissonanz oder unter einer Bequemlichkeits-Verblödung leiden. Das kann und will ich mir einfach nicht vorstellen!

Das Lesen von Sach- und Fachbüchern, die den LeserInnen kompakte Informationen zum Themenspektrum liefern, ist Jedem dringendst anzuraten.

Also: Was ist nur in der deutschsprachigen Medienlandschaft los, dass eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation vorherrscht, die oben angeführte Missstände fördert bzw. ermöglicht und völlig unzureichend diese Umstände kritisiert bzw. darüber berichtet wird?

Hier kommt man noch zu einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein und zu **Österreichs Rolle bei den Drohnenmassenmorden**, den Verlust unserer immerwährenden Neutralität und meiner Bitte doch Donald Trump einen diesbezüglichen Kündigungsbrief zu schreiben. <https://www.aktivist4you.at/2019/07/03/offenerbriefan-die-bundeskanzlerin-brigitte-bierlein-hilferuf-bzgl-neutralitaet-moral-des-rechts-sowie-der-zivilgesellschaft/> sowie einen weiteren über vorherrschende Demokratiedefizite, Rechtsstaatdefizite und staatliche Missstände, die teilweise auch aus Deutschland und der Schweiz bekannt sind. <https://www.aktivist4you.at/2019/06/11/offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-demokratierechtsstaathausverband-an-bundeskanzlerin-brigitte-bierlein-van-der-bellen-fraktionsfuehrer-medienvertreter/>

Kann es sein, dass die Mainstream-Medien es als ihre Aufgabe ansehen, herrschende **Eigentums- und Machtverhältnisse zu stabilisieren** und ein **Meinungs- und Empörungsmanagement** betreiben, um ihren Anzeigenkunden aus der Industrie, den Vermögenden und den politisch Mächtigen vorauseilend zu dienen?

Ich bitte um Ihre Erklärung und künftige Veränderungen zum für uns Alle Besseren.

Mit freundlichen Grüßen aus dem ebenso friedliebenden, als widerständigen Tirol,

Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Tel. +43/664/531 43 69

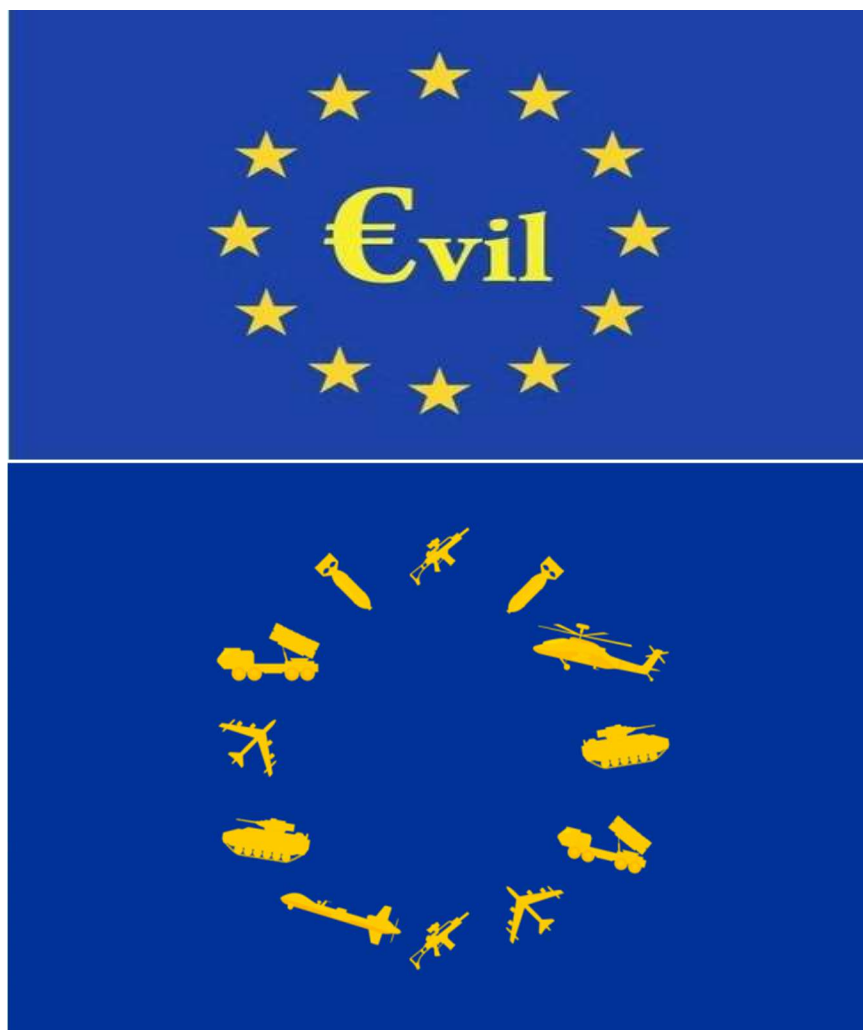
Email: aktivist4youat@gmx.at

<https://www.aktivist4you>

<https://www.klarsehen.tv>



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck





© iStockphoto.com/Thierry Loret/Alamy

Vielschreiberei.

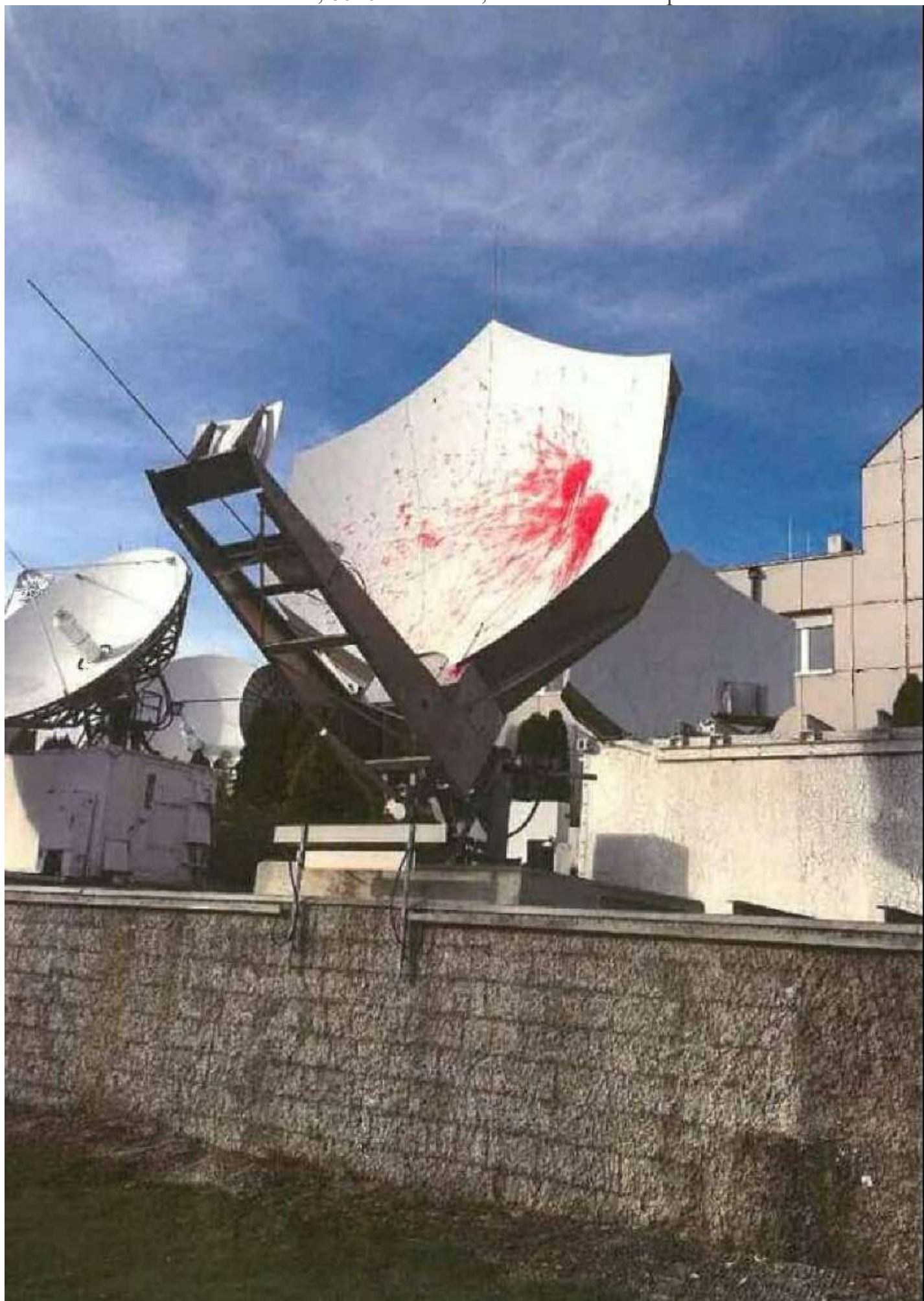
WRITE FOR RIGHTS

AMNESTY INTERNATIONAL 









Kunstblut-Attacke auf heimische (US-Militäranlage! Anmerkung!) Abhörstation



Die Abhörstation Königswarte

„Weltfrieden“ stand am Landesgericht Innsbruck auf dem Pulli eines Tirolers (52), der das heimische Heeresnachrichtenamt bezichtigt, den umstrittenen Drohnenkrieg der USA gegen Terrororganisationen zu unterstützen. Aus diesem Grund warf er Luftballons mit Theaterblut auf eine Abhörstation ...

Die Aufmerksamkeit, die der seit neun Jahren politisch aktive Angeklagte durch Briefe und Videos erreichen wollte, blieb aus. Daher schnappte er sich im Oktober des Vorjahres kurzerhand zwei mit Farbe gefüllte Luftballons und warf sie auf eine Satellitenschüssel der Königswarte in Niederösterreich.

„Der hochsensible Lack ging beim Versuch, den knapp vier Meter großen Spiegel zu reinigen, ab“, erklärte eine Vertreterin des Heeresnachrichtenamts (HNA). (LÜGE!) „Außerdem musste die Satellitenschüssel rund eine Stunde abgeschaltet werden.“ Zigtausende Daten konnten nicht empfangen werden.

Geldstrafe verhängt

„Ich bekenne mich nicht schuldig“, meinte der 52-Jährige. Schließlich habe er bewusst auf Kunstblut zurückgegriffen, da dieses wasserlöslich und leicht abwaschbar ist. „Und ich bin davon ausgegangen, dass die Satellitenschüsseln für den Außenbereich konzipiert

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

sind und Regen, Schnee sowie Hagel - und damit auch Theaterblut - aushalten.“ (AUCH der CHEMISCHE Untersuchungsbericht der Kriminalpolizei hat eindeutig ergeben, dass die eingesetzte rote Substanz WASSERLÖSLICH IST!)



Für die Richterin war es aber eine schwere Sachbeschädigung. Sie verurteilte den Angeklagten zur einer Geldstrafe von 720 Euro - 400 Euro davon unbedingt. Zudem muss der Tiroler den Schaden von 9500 Euro an die Republik zahlen. Nicht rechtskräftig.

**Dieser unfaire Prozess
war eine völlige FARCE!**